

N-BAHN TICKER

B 42369

Monatszeitschrift für N-Modellbahner und Sammler

3. Jahrgang

Erscheinungsweise monatlich - Nummer 29 / Mai 1997

Preis: 4,50 DM

Auf ein (Vor)wort



Normalerweise kommt die nächste Quartalsentwicklung erst im Juli, aber aktuelle Zahlen aus dem Fachhandel und von Tauschmärkten lassen mich vorgreifen. Der positive Trend, der sich schon im letzten Bericht andeutete, hält an, was Anlaß zur Freude, aber noch lange nicht zur Euphorie gibt.

Positive Signale hat in den letzten Wochen der Traditions-hersteller Arnold gesetzt. Mit einem umfangreichen Neuheitenpaket sorgt man in Mühlhausen für eine Vielfalt, die von der Epoche I bis in die Epoche V reicht - für jeden Modellbahner ist etwas dabei. Das neue Digitalsystem steht in den Startlöchern. Auch Fleischmann hat schon das erste große Neuheitenpaket der diesjährigen Messe ausgeliefert.

Doch die Werbe- und Marketingstrategien der Hersteller sind künftig vermehrt gefragt. Nicht Markterhaltung, sondern Markterweiterung muß auf dem Programm stehen. Präsenz auf Ausstellungen, Präsentationen im Fachhandel, informative Werbung ist angesagt. Jetzt gilt es, den positiven Trend weiter (und nachhaltig...) zu beleben. Just do it...

Ihr Guido Kruschke

Aus dem Inhalt

Eleganz auf Europas Schienen - mit dem vierteiligen DE-/RAM-Triebzug für den TEE-Verkehr stellt Lemaco im Sommer ein Spitzenmodell vor. Seite 2

Ausstellungen - Rainer Hartmann aus Kaarst zeigt Modellbahnbetrieb und Dortmund war wieder das Mekka der Modellbahner Seite 9

Digital fahren und schalten - im vierten Teil unserer Digitalreihe befassen wir uns ausführlich mit dem DIGITAL CONTROL von Fleischmann Seite 12



Artikel von 1996 standen zur Wahl

Produkte des Jahres

► Zum zweiten Mal konnten alle Leserinnen und Leser des N-BAHN TICKER das Produkt des Jahres wählen. Sehr gefreut hat uns die doch rege Beteiligung, obwohl bei manchem die Stimmpostkarte fehlte.

Sieger Lokomotiven

► Arnold Baureihe E 03

Sieger Wagenmodelle

► Fleischmann Säuretopfwagen

Sieger Zubehör

► Faller Bahnhof Schwarzburg

In diesem Jahr haben genau 687 Abonnenten die Möglichkeit genutzt, ihre Favoriten des Jahres 1996 zu kürren. Die Wahlbeteiligung lag so bei etwa 60% und zeigt uns, daß das Interesse der N-Bahner an einer solchen Wahl doch recht groß ist.

Zur Wahl standen die Produkte, welche von den Herstellern im Jahre 1996 angekündigt und auch tatsächlich ausgeliefert wurden. Für manche Modelle wurde es zwar knapp, aber

auch Ende Dezember 1996 ist noch 1996... Nicht mit aufgenommen werden konnten deshalb die Modelle, die 1996 angekündigt, nicht ausgeliefert wurden und 1997 erneut ins Neuheitenprogramm kamen.

Und so sehen also die Ergebnisse in den einzelnen Kategorien aus:

Bei den Lokomotiven kam es zunächst zu einem echten Kopf-an-Kopf Rennen zwischen der Baureihe E 03 von Arnold und der Baureihe 50 von Fleischmann. Doch letztendlich konn-

Fortsetzung auf Seite 2



Produkt des Jahres...

te sich als Sieger die E 03 von Arnold mit 30,9% der Stimmen vor der 50er mit 28,6% durchsetzen. Knapp dahinter die 01^s von Arnold mit 26,8%.

Bei den Wagenmodellen ist das Endergebnis so knapp ausgefallen, daß wir die Stimmpostkarten noch einmal ausgezählt haben. Die Nase vorne hatte schließlich der Säuretopfwagen von Fleischmann mit 31,2% vor dem Roco Schwerlastwagen Samms⁷¹⁰ mit Brammenladung, der auf 31,0% kam. Auf den weiteren Plätzen lagen der Epoche III Speisewagen von Roco mit 17,5% und der Ommr von Arnold mit 15,3%.

Beim Zubehör war die Auswahl nicht groß und so fiel es dem Bahnhof

Produkt des Jahres 1996

In der Kategorie „Zubehör“ wurde die Baureihe E 03 der DB Firma Arnold Modellisenbahnen von den Lesern des N-BÄHN TICKET zum Produkt des Jahres gewählt.

Produkt des Jahres 1996

In der Kategorie „Wagenmodell“ wurde der Säuretopfwagen der DRG Firma Gabel-Güter Fleischmann von den Lesern des N-BÄHN TICKET zum Produkt des Jahres gewählt.

Produkt des Jahres 1996

In der Kategorie „Zubehör“ wurde der Bahnhof Schwarzburg Firma Faller von den Lesern des N-BÄHN TICKET zum Produkt des Jahres gewählt.

Schwarzburg von Faller nicht schwer, sich mit 62,8% an die Spitze zu setzen. Dahinter folgten das Kneipenviertel von Pola mit 19,4% und die Deutz-Planierdraupe von Marks mit 10,6%.

Natürlich gab es auch etwas zu gewinnen. Aus den gesamten Einsendungen zogen wir zwei Gewinner. So geht die E 03 von Arnold an Helmut Fenneisen in Schwarzach und der Säuretopfwagen von Fleischmann fährt zukünftig

tig auf der Anlage von Thomas Nögel in Wiefelstede. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und kleiner Trost für anderen Einsender - im nächsten Jahr wird es wieder eine Wahl geben.



Das sind sie - der neue DE-/RAM-TEE von Lemaco in Ausführung der SBB und der kanadischen Northland Ontario

Der neue DE-/RAM-TEE von Lemaco

Eleganz auf Europas Gleisen

► Mit einem vierteiligen Dieseltriebzug stellten die niederländischen Staatsbahnen und die Schweizerischen Bundesbahnen im Jahre 1957 ein gemeinsames Projekt für den hochwertigen TEE-Verkehr auf die Schienen. Das Modell kommt - pünktlich zum 40-jährigen Jubiläum - im Sommer von Lemaco.

Die Entwicklung eines neuen Triebzuges für den hochwertigen TEE-Verkehr begannen schon Mitte der 50er Jahre, als 1953 der damalige Direktor der Niederländischen Staatsbahnen, den Hollander, einen dieselelektrischen Triebzug für eine europäische Gesellschaft vorschlug. Doch während die Pläne für diese Gesellschaft in der vorgeschlagenen Form nie realisiert wurden, wurde der Triebzug in den nächsten Jahren entwickelt und produziert.

Bei der Konzeption und Produktion eines Triebzuges taten sich dann später die Niederländischen Staatsbahnen und die Schweizer Bundesbahnen zusammen. Geplant war ein vierteiliger Zug, der aus Motorwagen, zwei

Technische Daten der RAM-/DE-Triebzüge des SBB und NS

Nummernbezeichnung SBB:	RAM 501, RAM 502
Nummernbezeichnung NS:	DE 1001, DE 1002, DE 1003
erstes Baujahr:	1957
Länge über Puffer:	97-160 mm (vierteilige Einheit)
Dienstgewicht:	228 t (vierteilige Einheit)
Nennleistung:	2 x 1.000 PS
Höchstgeschwindigkeit:	140 km/h
Sitzplätze:	114
Ausmusterung:	bis 1974

Zwischenwagen und einem Steuerwagen mit Abteilen bestehen sollte. In einem Zwischenwagen war ein Speiseraum eingeplant.

Der Motorwagen mit einer Länge von 23.900 mm war mit zwei Werkspoor-Dieselmotoren mit je 1.000 PS ausgestattet und kam im Betrieb somit auf

eine Nennleistung von 2.000 PS. Die Motoren waren jeweils mit einem Generator gekuppelt, der die Elektromotoren der sechs Antriebsachsen mit Strom versorgte. Im Motorwagen waren neben dem Stellerraum und dem Maschinenraum noch die Abteile für das Gepäck, für den Zugführer und für das Zollpersonal vorhanden.

Die zwei Zwischenwagen bestanden aus einem vollklimatisierten Abteilwagen der 1. Klasse mit insgesamt 54 Sitzplätzen in 9 Abteilen und einem Speisewagen mit 32 Plätzen und weiteren 18 Plätzen in einem Großraumabteil. Im Steuerwagen waren neben dem Steuerabteil noch 42 Sitzplätze in einem Großraumabteil untergebracht.

Für das klimatische Wohl der Fahrgäste war eine Klimaanlage der Firma Stone-Carrier eingebaut. Während der mechanische Teil von Werkspoor in Utrecht geliefert wurde, stammten der elektrische Teil von BBC und die Zwischen- und Steuerwagen von der Firma SIG aus der Schweiz. Die Züge waren alle mit der automatischen Scharffenberg-Kupplung ausgestattet und bei Bedarf konnten zwei Triebwagengarnituren zusammengekuppelt und betrieben werden.

Pünktlich zum Beginn des TEE-Verkehrs in Europa am 31. Mai 1957 standen insgesamt fünf Triebzüge zur Verfügung. Die Niederländische Staatsbahn bezeichneten ihre Triebzüge als DE 1001, DE 1002 und DE 1003 und die Schweizer Bundesbahnen ihre Züge als RAM 501 und RAM 502.

Zunächst waren die Triebzüge im TEE „Étoile de Nord“, im TEE „Oiseau Bleu“ und im TEE „Edelweiss“ eingesetzt. Ab 1964 wurde der TEE „Arbalète“ und schließlich ab 1969 der

Fortsetzung auf Seite 3

Eleganz auf Europas Gleisen...

TEE „Bavaria“ bedient. Beim letztgenannten Umlauf befuhrt der Zug auch deutsches Gebiet.

Der TEE „Étoile de Nord“ war auf der Strecke Paris-Brüssel-Amsterdam eingesetzt. 1958 wird diese Verbindung zwischen Paris und Brüssel wegen der Weltausstellung Expo doppelt geführt. Am 1. August 1964 fährt letztmalig der vierteilige RAM-/DE-Triebzug in dieser Relation, bevor er von lokbespannten Zügen abgelöst wird. Außer diesen Triebzugarnituren kamen auch die französischen RGP-825 Züge zum Einsatz.

Der TEE „Oiseau Bleu“ war wie der vorher beschriebene „Étoile de Nord“ ein Luxuszug mit Tradition. Im TEE-Verkehr war er ab 1975 zwischen Paris und Brüssel eingesetzt. Der Umlauf mit den vierteiligen Triebzügen wurde 1964 eingestellt und auf lokbespannte Züge umgestellt.

Der TEE „Edelweiss“ gehörte zu den Zügen, der die RAM-/DE-Triebzüge am längsten beschäftigte, nämlich von 1957 bis Mai 1974. Sein Zuglauf führte in der Zeit der Triebzüge von Zürich über Metz und Brüssel nach Amsterdam - insgesamt über 900 km.

Ab 1964 wurde der TEE „Arbalète“ mit den Triebzügen bespannt und im Umlauf Paris Est-Basel SBB-Zürich ein-



Das schnittige Vorbild als vierteilige Garnitur - vorne der Steuerwagen

gesetzt. Dabei wurde er zusammen mit dem oben erwähnten TEE „Edelweiss“ geführt. In Spitzenzeiten wurde der „Arbalète“ sogar mit zwei Garnituren gefahren. Im Mai 1969 endete der Einsatz der Triebzüge auf dieser Verbindung und wurde, wie schon bei den anderen Zügen, auf lokbespannte Einheiten umgestellt.

Der TEE „Bavaria“ fuhr ab 1969 in einem dreiteiligen Umlauf mit dem TEE „Edelweiss“ und kam auf der Strecke Zürich-Bregenz-Kempten-München zum Einsatz. Dabei kamen die Triebzüge zum Einsatz, die beim TEE „Arbalète“ frei wurden. Am 9. Februar 1971 ereignete sich bei Altrang ein schweres Zugunglück. Der RAM 501 fuhr mit dem Steuerwagen voraus in einer Kurve mit einer Geschwindigkeit von über 130 km/h (zugelassen waren 80 km/h...) und entgleiste. Wenige Augenblicke später fuhr ein Personenzug auf dem Gegengleis in die Unfallstelle. Bei diesem

Unfall kamen 29 Personen ums Leben. Daraufhin wurde beschlossen, den TEE „Bavaria“ auf lokbespannte Züge umzustellen. Der schwer beschädigte RAM 501 wurde später in Tilburg ausgemustert und zerlegt.

Für die oben aufgeführten Züge standen bis 1971 ständig vier Triebzüge im Einsatz, während der fünfte Zug als Reserve vorgehalten wurde. Nach der Ausmusterung Triebzüge im Jahre 1974 gaben die niederländischen Garnituren DE 1001 und DE 1002 am 7. Juni 1974 ihre Abschiedsfahrt von Amsterdam nach Huy in Belgien. Bis zur Ausmusterung legten DE 1001 bis 1003 etwa 3,8 Millionen km, der RAM 501 etwa 2,9 Millionen km und der RAM 502 etwa 4 Millionen km zurück.

Abgestellt wurden die niederländischen Garnituren schließlich in Utrecht und die Schweizer Triebzüge erst in Zürich und dann in Glarus. Geplant war ein Umbau in elektrische Garnituren, was letztendlich aber schon alleine aus Kosten- und Rentabilitätsgründen verworfen wurde. So standen die Züge zum Verkauf und wurden in den Folgejahren verschiedenen Interessenten vorgeführt.

1977 erwarb die Ontario Northland Railroad in Kanada alle vier Triebzüge. Diese wurden dann entsprechend den kanadischen Verhältnissen umgebaut, neu lackiert und auf dem Seeweg verschifft. Dort wurden sie als „Northlander“ eingesetzt. Wegen Ermüdungserscheinungen an den Motorwagen kamen später auch die berühmten F 7 Diesellokomotiven von General Motors zum Einsatz. In den 80er Jahren wurden die Züge nach und nach abgestellt. Heute wird ernsthaft in Erwägung gezogen, die Züge wieder zurück nach Europa zu holen.

Die neuen Lemaco-Modelle, welche im Sommer auf den Markt kommen werden, stellen wieder einmal eine Spitzenleistung in Sachen Kleinserienmodellbau dar. Alle Details des großen Vorbildes werden wiedergegeben, wie zum Beispiel die aufgesetzten Messingtafeln am Motorwagen. Auch die kanadische Variante, der „Northlander“, wurde Vorbildgerecht geändert (z.B. Nummerntafeln). Aufgelegt werden der RAM 501/502 (N-015, Auflage: 220 Stück), der DE 1001 (N-015/1, Auflage: 25 Stück und der Northlander (N-015/2, Auflage: 80 Stück). Preis: ab etwa 2.400 DM.



Das TEE-Netz in Europa

modellbahnschmankerIn

Spitzenprodukt aus der Schweiz

ca. 2.349,- DM

modellbahnschmankerIn Hammerschmid
Pfarrer-Behr-Weg 12, 82402 Seeshaupt, Tel/Fax: 08801 / 1744



rutsch steht deshalb nicht zur Diskussion und die Erstaufgabe wird nach wie vor unter Sammlern sehr begehrt sein.

Diese Änderung wurde uns schon von einigen engagierten Sammlern gemeldet und durchweg positiv aufgenommen. **gk**

Große Nachfrage nach der Arnold-Straßenbahn

► Straßenbahnen stehen bei den N-Bahmern hoch im Kurs, was nicht zuletzt auch die Verkaufszahlen der Kato-Modelle deutlich belegen. Arnold hat als zweiter Produzent die Zeichen der Zeit erkannt und hat zur Spielwarenmesse den sechsachsigen DUEWAG-Zug in vielen Varianten präsentiert. Schon auf der Messe konnten die Fachbesucher das Urmodell, welches mit CAD-/CAM-Technik direkt aus dem Computer kommt, bewundern.

Nun ist das Modell in der Konstruktion. Als Antrieb erhält es einen Koffmotor, der stehend eingebaut wird, um in den vorderen und hinteren Wagenteilen ein Maximum an Durchblick zu gewährleisten. So können sich also alle straßenbahnbegeisterten N-Bahner auf ein schönes Modell freuen. **mb**

Interessantes aus der N-Szene

Meldungen im Mai

► Mit der Baureihe 152, die ja gelich von drei großen Herstellern angekündigt ist, wird Arnold die Nase vorn haben - trotz einer etwas irreführenden Meldung von Märklin im Internet. Und Pola stellt nach der Übernahme durch Faller die Produktion endgültig ein.

Termin für Baureihe 152 von Arnold steht fest

► Schon im Sommer wird es soweit sein - dann hat die neue Baureihe 152 von Arnold ihr Roll-Out auf N-Gleisen. Die Konstruktion der topaktuellen Güterzuglokomotive der DB AG ist im

Maßstab 1:160 abgeschlossen, so daß es bald in die Produktion gehen kann. Und mit dem Erscheinen der Maschine im Fachhandel stellen wir Ihnen im N-BAHNTICKER selbstverständlich Modell und Vorbild vor. **mb**

Neuaufgabe der ockerfarbenen Mallet

► Hoch schlugen bei einigen Sammlern die Emotionen in Bezug auf die Neuaufgabe der ockerfarbenen Mallet (2277). Hauptkritikpunkt war das nun wohl vorprogrammierte Abrutschen

des Sammlerpreises der ersten (MC-Fachgeschäfte 1982) und der zweiten Auflage (Hauptprogramm 1984 bis 1985). Dieser Meinung können wir uns nicht anschließen. Die aktuelle Neuaufgabe verfügt nicht nur über brünierte Radsätze, sondern auch noch über ein Betriebsnummernschild am Wasserkessel, welches deutlich in Richtung Führerhaus versetzt wurde (siehe untenstehendes Bild...). Und somit unterscheidet sich die Neuaufgabe in doch zwei wesentlichen Punkten von der Erstaufgabe. Ein Preis-

Arnolds Baureihe 18³ für den Orient-Express

► Die im Neuheitenprospekt angekündigte Baureihe 18³ (2557), die als Rivarossi-Maschine abgebildet war, kommt mit einem dritten Spitzenlicht - allerdings wird diese Leuchte konstruktionsbedingt ohne Lichtfunktion sein. **mb**

Containertragwagen von Fleischmann mit DB-Signet

► Der deutsche Containertragwagen aus der geplanten Container-Gar-

Drogeriemarkt kauft Traditionshaus

Obletter Spielwaren in neuen Händen

Obletter Spielwaren, seit bald 175 Jahren (das Jubiläum kann im Jahr 2000 gefeiert werden) Spielwarenparadies für Kinder und selbst Erwachsene, ist seit 11. März in neuen Händen. Die Müller GmbH & Co. KG in Ulm - sie betreibt Drogerie- und Parfümeriemärkte - soll das Traditionsunternehmen aufgekauft haben. Die Spielwaren Obletter GmbH hatte zuletzt nach Auskunft von Uwe Sprecher, Geschäftsführer des Verkaufshauses am Stachus, in Bayern zwölf (davon sechs in München) Geschäfte und 250 (in München 150) Mitarbeiter. Weder zu den Verkaufsumständen noch zum Kaufpreis konnte jedoch etwas in Erfahrung gebracht werden. Der bisherige Obletter-Inhaber, Günter Hahn, der 1984 das Unternehmen übernommen hatte, war nicht zu erreichen. Reinhard Müller jun., der den Kauf abgewickelt haben soll, ließ sich nicht sprechen und auch keine Stellungnahme übermitteln. Und Sprecher sagte nur: Es bleibe alles, wie es ist, die Geschäfte liefen weiter und die Mitarbeiter würden übernommen. **meh**

Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 27.03.1997



Meldungen im Mai...

nitur 978808 (Exklusivmodell '97) bekommt nicht das neue DB AG Signet, sondern das Signet der DB aus der Epoche IV. Info: *Fachhandel.* mb

Minitrix vertagt Schnellzugwagen der DR

► Die in diesem Jahr angekündigten grünen Schnellzugwagen der DR (13749, 13750, 13751) werden zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben, da die Bestellungen seitens des Fachhandels derzeit wohl keine Produktion rechtfertigen. Wie Minitrix jedoch mitteilt, wird man die Wagen auf jeden Fall produzieren - nur den Zeitpunkt konnte man noch nicht nennen. Info: *Fachhandel.* gk/mb

Minitrix verschiebt Auslieferung der O1^s

► Die bereits im Vorjahr angekündigte Neuheit - die Baureihe O1^s der DR in Epoche III als O1 513 mit Ötten-der (12612) - wird nach uns vorliegenden Informationen frühestens erst im September auf den Markt kommen. Info und Bezug: *Fachhandel.* mb

Minitrix Glaskasten für Österreich

► Für unsere Nachbarn in Österreich legte Minitrix unter der Artikelnummer 12011 eine exklusive Sonderreihe des bekannten Glaskastens (BR 98^l, bayr. PtL 2/2) als Baureihe 688 mit der Betriebsnummer 688.01 auf. Nun die Besonderheit: es gibt das Modell sowohl mit schwarzem, als auch mit rot ausgelegtem Gestänge (schwarzes Chassis...). Laut Herrn Harmer aus Wien soll es aber von diesem Modell noch weitere Varianten geben, die bislang noch nicht dokumentiert sind. Deshalb bitten wir die Experten unter unseren Lesern um Mithilfe. gk

Baureihe 152 von Minitrix schon ausgeliefert?

► Eine Pressemitteilung der Firma Märklin im Internet sorgt für Verwirrung (<http://www.maerklin.de/unternehmen/index.html>). Dort wird berichtet, daß es die neue Lokomotive der DBAG bereits als Modell in der Spurweite N gibt. Wir haben nachgefragt und erfahren, daß die Lokomotive natürlich noch nicht ausgeliefert wurde. Als frühesten Termin peilt man in Nürnberg Oktober/November an -

auf jeden Fall soll dieses Modell noch vor Weihnachten in den Fachgeschäften liegen. gk

Weihnachtslok von Minitrix ist in der Produktion

► Nach Auskunft von Minitrix ist die im letzten Jahr angekündigte Weihnachtslokomotive auf Basis der Baureihe 120 (12644) in der Produktion und wird noch im Mai zur Auslieferung kommen. Info und Bezug: *Fachhandel.* chs

PwPostiPr11 von Railino ist fast fertig

► Ein weiteres Wagenmodell der Spitzenklasse aus Zorneding nimmt Gestalt an - nämlich der zweiachsige PwPostiPr11. Der N-Bahn Ticker hatte bereits die Gelegenheit, das Messingmuster zu sehen. Die Auslieferung



als Bausatz sowie als limitiertes Fertigmodell erfolgt voraussichtlich im Juli - wir werden natürlich ausführlich berichten. gk

Pola GmbH in Rothhausen stellt Produktion ein

► Die Pola GmbH, die im Februar von Faller übernommen wurde, stellt die Produktion im unterfränkischen Rothhausen ein - 40 Mitarbeiter sind von dieser Maßnahme betroffen. Die Herstellung wird ab Mitte April nach Gütenbach in den Schwarzwald verlegt. gk

Kato legt Baureihe 86 als ÖBB-Variante auf

► Nach uns vorliegenden Informationen wird der japanische Hersteller Kato nun auch die bereits im N-Bahn Ticker 3/97 avisierte Baureihe 86 auch als Modell der ÖBB produzieren. Das Modell bekommt die Artikelnummer 73505, ist komplett schwarz gehalten und kommt noch in diesem Jahr zur Auslieferung.

Fraglich ist dagegen weiterhin die Produktion der "Usedom"-Variante der DR (DDR), da noch keine technische

Lösung für die kostenintensiven Werkzeugänderungen gefunden wurde. Info und Bezug: *Fachhandel.* gk

Noch liefert Fertiggelände „Mühltal“ aus

► Das Fertiggelände „Mühltal“ von Noch (81660) mit den Maßen 200 x 100

cm ist über den Fachhandel lieferbar und kann unter anderem mit dem Kato-Unitrack Gleissystem aufgebaut werden. Der Gleisplan ist im Lieferumfang der Anlage enthalten. Der Gleisplan kann auch unabhängig vom Kauf einer Anlage erworben werden. Info und Bezug: *Fachhandel.* chs

Zu den ganz großen Aufgaben der nächsten Jahre wird es gehören, daß Hersteller und Handelspartner noch viel enger als bisher »zusammenrücken«, um auf die großen Herausforderungen der Spielwarenbranche in der Zukunft vorbereitet zu sein. Das macht nach unserer festen Überzeugung u.a. notwendig, daß Markt- und Produktkonzentrationen stattfinden, die den Bedürfnissen des Verbrauchers gerecht werden und allen Marktteilnehmern Einkaufs-, Umsatz-, Ertrags- und Verbrauchervorteile verschaffen können.

Wir haben seit langem die Marke POLA in unserem marketingstrategischen Konzept im Auge, weil wir dadurch das über 800 Artikel umfassende Modellbau-Zubehörprogramm aus dem Hause FALLER in idealer Weise erweitern und für die große, doch sehr heterogen denkende Modellbaugemeinde noch breiter gefächert ergänzen können.

Deshalb konnte es und wird es auch in Zukunft gar keine andere Entscheidung geben, als die Marke POLA als eigenständiges Produktprogramm durch eine innovative Neuheitenstrategie voranzubringen und für das nächste Jahrtausend erfolgreich weiterzuentwickeln.

aus: Schreiben von Faller an den Fachhandel, März 1997

Faller informiert seine Geschäftsfreunde

Wer ist der Nächste?

► In einem Schreiben an den Fachhandel werden die Geschäftsfreunde von Faller-Geschäftsführer Heinz Köntopp über die Übernahme des Pola-Programms informiert.

Doch das Schreiben beschreibt noch viel mehr, als nur die bloße Übernahme eines Konkurrenten aus dem Modellbaubereich. Nach Heinz Köntopp wird es zu den ganz großen Aufgaben der nächsten Jahr gehören, daß alle Hersteller wie Handel - noch enger „zusammenrücken“.

So wird die Übernahme begründbar, zumal man in Gütenbach (scheinbar) schon seit längerem ein Auge auf den Mitbewerber aus Rothhausen geworfen hatte. Doch wie weit dieses be-

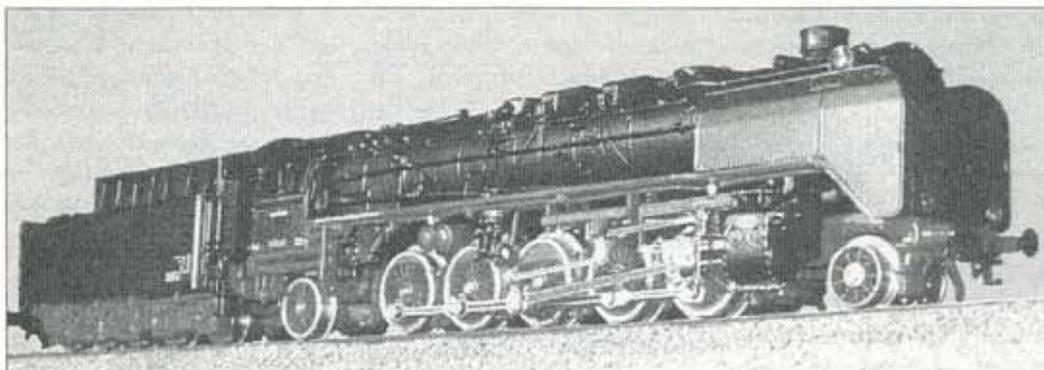
schriebene „Zusammenrücken“ noch gehen wird, darüber läßt sich das Schreiben nicht aus. Zeichnet sich hier zukünftig eine Polarisierung ab - frei nach dem Motto „Alles aus einer Hand...“?

Marketingstrategisch gesehen war es mit Sicherheit richtig, den eingeführten Namen „Pola“ bestehen zu lassen. Nun warten wir alle ab und sind gespannt, wer in der Branche wohl der Nächste ist. Arnold, Trix und Pola sind jedoch schon vergebend...

Aus der Redaktion

Vom 25. April bis zum 12. Mai macht der Verlag Urlaub. So sind wir in dieser Zeit telefonisch und faxmäßig leider nicht erreichbar. Bestellungen, die per Post während dieser Zeit eingehen, können erst ab dem 13. Mai ausgeliefert werden. In wirklich dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Manfred Hammerschmid unter 08801-1744 (sowohl telefonisch, als auch per Telefax).

Aus aktuellem Anlaß erscheinen der nächste Teil der TEE-Geschichte erst wieder in der Ausgabe August 1997 des N-Bahn Ticker. Die Verzögerung entsteht deshalb, weil wir zugesagtes Material noch nicht erhalten haben. Wir bitten um Verständnis.



Manfreds Tips

Kleinserien - Luxus oder Alternative?

► Kleinserienmodelle laufen bei vielen Modellbahnern auch heute noch eher unter dem Begriff „Exoten“. Das muß nicht sein, denn diese Modelle brauchen sich meist keinesfalls vor den heutigen Großserienprodukten zu verstecken.

In den letzten Jahren haben sich immer mehr nationale und internationale Kleinserienhersteller der Spurweite N angenommen und verschiedene Modelle herausgebracht. Die Qualität der Produkte reicht von schnell zusammengebastelten Konstruktionen bis hin zu absoluten Spitzenmodellen, die höchsten Ansprüchen gerecht werden können. Für die Zukunft ist zu erwarten, daß dieses (noch) kleine Marktsegment für diese Hersteller interessanter wird, zumal die großen Firmen mit echten Neuheiten in bestimmten Bereichen zusehends zurückhaltender werden.

Die Preise für Kleinserienmodelle sind vielen Modellbahnern allerdings zu hoch, um sich für diese Produkte näher zu interessieren. Tatsache ist, daß in früheren Jahren die Kleinserienprodukte fünf- bis achtmal teurer als vergleichbare Großserienmodelle waren - heute hat sich dieses Verhältnis im allgemeinen auf das dreifache bis fünffache reduziert. Der Qualitätsstandard dieser Modelle ist jedoch wesentlich gestiegen und fast alle Modelle erfüllen die in sie gesetzten Erwartungen in punkto Aussehen und Fahrverhalten voll und ganz. Von dieser Seite her betrachtet sind Kleinserien heute günstiger als noch vor zehn Jahren zu bekommen.

Ich habe festgestellt, daß viele Kunden nicht mehr bereit sind, sich die gleichen Lokomotiven oder Wagen in der x-ten Farb- bzw. Beschriftungsvariante zu kaufen. Der Trend geht ver-

stärkt zu „lieber weniger, aber dafür besser und exklusiver“. So sind zum Beispiel eine D XI von Railino, eine BR 45 von Lemaco oder die BR 18² aus der Lemke Collection wirkliche Augenweiden und verrichten auch im Alltagsbetrieb auf der Modellbahnanlage klaglos ihren Dienst.

Kleinserien wurden und werden im Normalfall streng limitiert aufgelegt; ein Wertzuwachs war und ist daher meist vorprogrammiert. Durch die oftmals geringen Auflagen, die leider nur von wenigen Herstellern auch bekanntgegeben werden, schafft der Hersteller ein geringes Angebot bei guter Nachfrage - dadurch steigen die Modelle im Wert. Bei gesuchten Modellen hat man eine wesentlich höhere Nachfrage, als Modelle aufgelegt werden - die kurzfristige (und anhaltende...) Wertsteigerung ist damit vorgegeben. Die Gefahr, daß eine Lok aus Kleinserienproduktion bei Erstauflage 1.500 DM bei Auslauf des Modells nur noch 700 DM kostet, ist im Regelfall äußerst gering.

Kleinserie ist jedoch nicht gleich Kleinserie! Der Preisverfall, dem z.B. der königlich bayerische Hofzug von Arnold/Raillex unterlag, ist hauptsächlich auf die nie bekanntgegebene Auflage und auf das zurückhaltende Interesse der Modellbahner zurückzuführen. Ein großes Angebot im Fachhandel und auf Tauschbörsen ist auch nach vielen Jahren noch vorhanden, doch das Interesse an diesen Modellen ist heute als sehr gering einzustu-

fen. Eine Preissteigerung bei dieser Serie ist auch in den nächsten Jahren kaum zu erwarten; daran kann auch das beiliegende Zertifikat mit Seriennummer nichts ändern.

Bei den Preisen von Kleinserienmodellen, die im N-Bereich bis zu 2.500 DM kosten können, sollte ein Kauf gut

überlegt und vorbereitet sein. Wichtig ist es auf alle Fälle, einen Händler zu haben, der sich mit der Materie auskennt, denn bei dieser Preisklasse muß der komplette Service stimmen. Darunter verstehe ich das kritische Auswählen der Modelle, Prüfung von Technik und Finish, eine eventuelle Reparatur und die Ersatzteilversorgung vor Ort, sowie die umfassende Beratung und Betreuung des Kunden! Vor allem sollte der Kaufpreis hier nicht alleinentscheidend sein.

Zusammenfassend ist zu sagen, daß gute Kleinserienmodelle im ersten Moment zwar teuer erscheinen, das Preis-/Leistungsverhältnis jedoch überwiegend als gut bis sehr gut zu sehen ist. Welcher Aufwand hinter der Erstellung eines Modells steckt, können Hobbyfreunde, die Modelle selbst bauen, sicher bestätigen. Ein Wertzuwachs ist unter den Hauptkriterien - eine bekanntgegebene Auflage und gute Nachfrage - sicher gegeben. Zudem ist die Einsatzmöglichkeit auf der Anlage jederzeit gegeben und - darüber sind wir uns alle einig - schön anzusehen sind sie allemal.

US-News von Rainer Hartmann

Neues aus Amerika

► Neben den obligatorischen Monatsneuheiten von MicroTrains können wir als erste N-Zeitschrift über die neuen GP-9 "Torpedo Boat" von Atlas berichten, die im Juni auf den Markt kommen.

Ab der Juni-Ausgabe bekommt unser US-Experte Rainer Hartmann seine eigene Seite, auf der sich die Freunde der amerikanischen Eisenbahnen umfassend über Aktuelles und Vergangenes informieren können. Dazu natürlich die aktuellen Angebote von All American Trains aus Kaarst.

Atlas bringt im Juni die neue GP-9 mit entsprechenden Gehäuseänderungen in folgenden Versionen: 48400 Undec, 48401 B & O #748, 48402 B & O #751, 48403 B & O none, 48404 BN #1881, 48405 BN #1901, 48406 BN none, 48407 Grand Trunk Western #4913, 48408 Grand Trunk Western #4917, 48409 Grand Trunk Western none, 48410 Milwaukee Road, #203, 48411 Milwaukee Road #205, 48412 Milwaukee Road none, 48413 NYC #5946, 48414 NYC #5947, 48415 NYC none, 48416 Nickel Plate Road #481,

48417 Nickel Plate Road #484, 48418 Nickel Plate Road none, 48419 SP #5622, 48420 SP #5625, 48421 SP none. Preis einer Maschine: 119,- DM. Die Modelle haben alle natürlich einen fünfpoligen Motor mit Schwungmasse und direkte Beleuchtung. Näheres im nächsten N-Bahn Ticker in der neuen Anzeige.

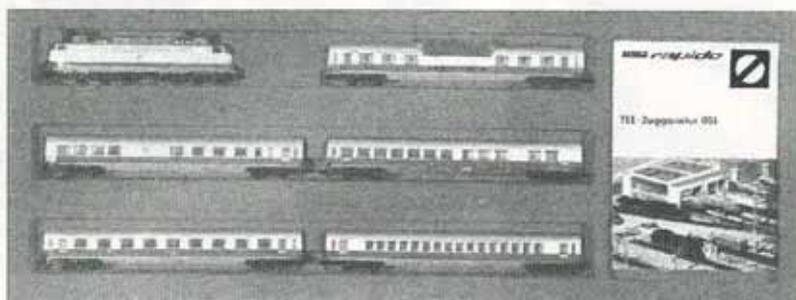
MicroTrains bringt im April neu ein Conrail Merger 5-pack in der Version April 1976 (#78052). Es beinhaltet insgesamt vier Box Cars und einen Twin Bay Hopper. Als Reprints kommen neu ein 40' Box Car der Southern Pacific (#20090), ein Stock Car der C.B. & Q. (#35130) und ein 50' Box Car der New York Central (#34200).

Info und Bezug der Modelle: All American Trains, Rathaus-Arkaden Kaarst (Am Neumarkt 1) in D-41564 Kaarst, Tel: 02131/769640, Fax: 02131/769641.



051 TEE-Zuggarnitur DM 89,50
Diese Zusammenstellung enthält eine komplette TEE-Zugpackung mit der Lokomotive E 03 und fünf verschiedenen Trans-Europ-Expresswagen.

Diese Geschenkpackung stellt eine preiswerte Zusammenstellung in exklusiver Luxusausstattung dar.



Der erste TEE in Spur N kam vom Pionier

Rheingold-Modelle von Arnold

Bereits 1964 stellte Arnold auf der Spielwarenmesse ein Modell der E 10 in Rheingold-Lackierung vor, der zu dieser Zeit noch nicht als Trans Europ Express fuhr. Und 1967 erschien mit der E 03 und den maßstäblich langen TEE-Wagen ein richtiger TEE-Zug.

„Warum nicht dem Vorbild mal einen Schritt voraus sein?“ - unter dieser Bildüberschrift stellte die MIBA 4/64 vom 31. März 1964 den brandneuen Rheingold-Zug von Arnold vor. In diesem Jahr stellte der Hersteller aus Nürnberg nach dem Prototypen von 1961/62 die Serienausführung der Baureihe E 10 vor - unter anderem als blau/beige Variante für den zukünftigen TEE „Rheingold“. Das Vorbild fuhr in dieser Form ab Mai 1962 mit den Betriebsnummern E 10 1239 bis 1244. Nach der Auslieferung der „Bügel-falten E 10“ für den Rheingold wurden die ersten Maschinen wieder in E 10 239 bis 244 umgenummert und erhielten ihr kobaltblaues Farbleid zurück.

Das Arnold-Modell erhielt 1964 die Betriebsnummer E 10 232 (wie die blaue Ausführung auch...) und kam mit funktionslosen Kunststoff-Stromabnehmern unter der Artikelnummer 0233 in den Katalog. Ab 1966 bekam das Modell neue Stromabnehmer, aber erst 1967 mit elektrischer Funktion. Im gleichen Jahr war auch Produktionsende für die Rheingold-Variante - nur die blaue E 10 (0232) und die grüne E 40 (0234) verblieben noch ein paar Jahre im Sortiment.

Die Wagen kamen ebenfalls 1964 mit der Artikelnummer 0344 ins Pro-

gramm, allerdings in der Länge stark gekürzt (Maßstab 1:216). Farblich paßten sie zwar zur Zuglokomotive, stimmten aber ansonsten nicht mit dem Vorbild überein. Die Wagen trugen außer dem DB-Signet keine weitere Beschriftung oder Klassenbezeichnungen. Genau wie die blau-beige E 10 konnten sich die zweifarbigen Wagen bis 1967 im Sortiment halten.

Heute zählt dieser Zug bei Arnold-Sammlern in Topzustand zu den Raritäten.

Schon auf der IVA 1965 in München fuhr auf einer großen Arnold-Schau-anlage die nagelneue E 03 mit verkürzten TEE-Wagen - man kann also behaupten, daß Arnold seinerzeit fast so schnell mit der Fertigstellung, wie das große Vorbild war. Dennoch dauerte die endgültige Modellvorstellung der E 03 noch bis zur Spielwarenmesse 1967, was nicht zuletzt auch mit der Diskussion um maßstäblich lange Wagen verbunden war.

So stand also eine E 03 001 im Februar 1967 auf dem Messestand der Firma Arnold. Alle wesentlichen Details waren sehr gut wiedergegeben - allerdings war die Lok etwas hochbeinig. Dies tat jedoch der Freude über dieses Modell keinen Abbruch. Als die

Maschine ein paar Monate später unter der Artikelnummer 0236 in den Fachhandel gelangte, hatte man die Betriebsnummer in E 03 004 geändert. Dieser Renner auf N-Gleisen wurde in den Folgejahren zu einem Verkaufschlager und wurde bis 1971 im Programm geführt. Mit der neuen E 03 von 1997 bekommt die „alte“ E 03 nach fast 26 Jahren einen würdigen Nachfolger.

Die Wagen für die E 03 wurden ebenfalls 1967 vorgestellt. Eine kleine Sensation war, daß die Modelle in der maßstäblich korrekten Längenausführung ausgeführt waren - nur der Speisewagen WR4üm-64 war etwas zu kurz geraten. An den Fachhandel wurden der Abteilwagen 1.Klasse (0381), der Großraumwagen 1.Klasse (0382), der Barwagen (0383), der Speisewagen

(0384) und der Aussichtswagen (0385) ausgeliefert. Bis 1970 war die Farbgebung rot/elfenbeil, ab 1971 dann rot/beige. In den 80er und 90er Jahren wurden die Wagen mehrfach überarbeitet (andere Schürzenfarbe, andere Beschriftung, geänderte Fenster-rahmen) und schließlich komplett aus dem Programm genommen. Sie machten Platz für die 1996 neu entwickelten TEE-Wagen, die seit Februar 1997 zur Auslieferung kommen.

Ein kompletter TEE mit der Zuglokomotive E 03 und fünf Wagen gab es auch komplett in der Garnitur 051.

Die Wachablösung kam, wie schon erwähnt, ab 1996. Vorgestellt wurden die neue E 03 und die dazu passenden Wagen in Ausführung der Epoche III und IV. Bei allen Modellen handelt es sich nicht etwa um eine Umkonstruktion unter Verwendung alter Formen, sondern um völlige Neukonstruktionen. Bei den Wagen wurden jedoch einige Formen weiter genutzt, aber natürlich im Detail bearbeitet. Eine Vorstellung dieser Modelle erfolgt noch in diesem Jahr.

Nun ist das Gleis von Railino lieferbar

In letzter Minute...

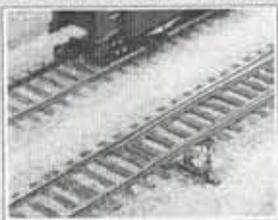
Vorgestellt wurde es bereits 1994 - jetzt kommt es endlich zur Auslieferung. Die Rede ist vom neuen Gleissystem der Firma Railino. Neben dem Flexgleis und der linken und rechten Weiche ist auch das entsprechende Zubehör erhältlich.

Im nächsten N-Bahn Ticker wollen wir uns ausführlich mit diesem Gleis und seinen Einsatzmöglichkeiten auf Anlagen und Modulen beschäftigen.

Railino

Perfektion in N
für höchste Ansprüche

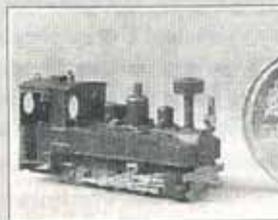
Railino Profi-Line



Maßstäbliche Gleise und Weichen nach Bauart K49

- 1 mm hohe Schienenprofile.
- Exakte Wiedergabe der Holzschwellen und Kleisen.
- Spur- und Rillenmaße nach NEM, daher problemloser Betrieb mit nahezu allen N-Fahrzeugen möglich!
- Schwellenrost-Gleiskörper ohne Schotterbett für individuelle Gestaltung

Railino Feldbahn



Das Feldbahnsystem im Maßstab 1:160

- Bis ins kleinste Detail nachgebildete Modelle einer 600mm-Feldbahn.
- Bausätze aus Messing und Neusilber von Lok (ohne Antrieb), Loren und Gleisen.

Railino N



Hervorragende Lokomotiven und Wagen in Spur N

- Bis ins kleinste Detail ausgeführte Modelle in den Varianten Länderbahn, DRG, DB.
- Lupenreine Beschriftungen.
- NEM-Kurzkupplungsschematik.

Ausführliche Informationen über das neue Railino-Programm erhalten Sie gegen DM 3,- in Briefmarken.

Modellbauvertrieb
Willi Hacker
Rosa-Schöpf-Str. 1
D-85604 Zorneding
Tel. 08106/23748
Fax. 08106/23423



Die 98 508 (ehem. 2731 der K.Bay.St.E.; Baujahr 1902, Krauss/4850)

Railino mit seiner ersten Dampflokomotive in N

Ein Bayer aus Zorneding

► Mit der bayerischen D XI (Baureihe 98¹⁻³ der DRG) bringt der Kleinserienhersteller Railino seine erste Dampflokomotive. Wir konnten das Modell bereits exklusiv aus der Hand des Meisters begutachten.

Die bayerische D XI, die von 1895 bis 1912 von den Firmen Krauss und Maffei in insgesamt 139 Exemplaren gebaut wurde, war die zahlenmäßig stärkste Gattung der Lokalbahnlokomotiven und kann als Weiterentwicklung der D X von 1890 angesehen werden.

Die Lokomotive hatte die Achsfolge C1' und war als zweizylindrige Naßdampfmaschine ausgeführt. Als Zugbremse besaß sie eine Westinghouse-Bremse - die Lok selbst wurde von einer Wurfhebel-Radbremse, die auf die Räder der Treibachse von vorn und auf die erste Kuppelachse von hinten einseitig wirkte. Zur Geschwindigkeitsregulierung bei Talfahrten verfügte die Maschine über eine Gegendruckbremse der Bauart Riggenbach.

Die Maschinen kamen, wie schon eingangs erwähnt, von den bekannten Lokomotivfabriken Krauss und

Maffei und unterschieden sich nur in Details. Das Leistungsprogramm sah die Beförderung von 400t Wagenzugmasse mit 45 km/h in der Ebene, auf Steigungen von 3% eine Wagenzugmasse von 245 t bei 40 km/h und auf Steigungen von 6% eine Wagenzugmasse von 225 t bei 30 km/h vor. Dieses Programm konnte voll erfüllt werden und die D XI hatte deshalb einen guten Ruf und galt beim Personal als sehr zuverlässig. Unter anderem kamen insgesamt acht Lokomotiven auch auf der Lokalbahn Murnau-Oberammergau zum Einsatz.

Alle 139 Lokomotiven kamen später zur Deutschen Reichsbahn und wurden dort als 98 411 bis 98 556 geführt. Der großen Ausmusterungswelle von 1931/33 fielen etwa die Hälfte dieser Maschinen zum Opfer. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen vier Lokomotiven zur ÖBB und wurden dort ab 1953 als 791.01 bis 791.04 geführt -

zwei Lokomotiven kamen als 311.601 und 311.602 zur CSD und wurden dort Mitte der 50er Jahre verschrottet.

Die Deutsche Bundesbahn übernahm zunächst 56 Maschinen, die aber bis 1959 ausgemustert wurden. Lediglich die 98 507 hielt sich bis Oktober 1960. Sie wurde einige Jahre im Aw Weiden abgestellt und später vom Aw Ingolstadt aufbereitet und in Ingolstadt vor dem Hauptbahnhof aufgestellt.

Das Modell...

Am 16. April stellte uns Wolfgang Besenhardt von Railino das neue Modell der D XI vor. Das untenstehende Foto kann nur annähernd das wiedergeben, was uns da im Maßstab 1:160 präsentiert wurde - eine absolut detaillierte und äußerst gelungene Umsetzung des großen Vorbilds. Freistehende Griffstangen und Kesselleitungen, durchbrochene Nachbildung des Lüfterkastens auf dem Führerhaus mit Nachbildung der Kippmechanik, NEM-Kupplungsaufnahmen und eine exakte Steuerung aus Neusilber. Diese Lokomotive aus Zorneding ist eine wirkliche Empfehlung! Neben der Optik können auch die Fahreigenschaften überzeugen, denn die Modelle verfügen über einen Faulhaber-Motor mit Schwungmasse.

Aufgelegt wird das Modell der Epoche I als bayr. D XI 2717 und 2730 (1101A), in Epoche II als 98 494 und 98 507 der DRG (1101B) und in Epoche III als 98 507 und 98 508 der DB (1103C) - Preis pro Stück: 1.250 DM. Eine ÖBB-Version wird es in einer Auflage von nur 15 Stück als 791.02 geben. Info und Bezug: *modellbahnschmankerln Hammerschmid, Pfarrer-Behr-Weg 12, D-82402 Seeshaupt, Tel/Fax: 08801-1744.* gk



Das stehen sie - die neuen Dampflokomotiven von Railino in der Ausführung als bayr. D XI und als 98¹ der DRG

Bei All American Trains kommen N-Bahner auf ihre Kosten

Große Modelleisenbahnausstellung

► Bis Ende Juni 1997 bietet Rainer Hartmann von All American Trains in Kaarst den Modellbahnern einen kleinen Querschnitt durch Spurweiten, Anlagengrößen und Epochen. Vertreten ist natürlich auch die Spurweite N - unter anderem mit einer großen Arnold-Anlage.

Für die N-Bahner steht natürlich genau diese große Schauanlage mit den beeindruckenden Maßen 6 x 1,5 m im Mittelpunkt. Auf dieser Anlage, die auch als Messestück auf vielen großen nationalen und internationalen Ausstellungen zu sehen ist und die Firma Arnold würdig vertritt, verkehren 10 Züge gleichzeitig - eine echte Augenweide.



Außerdem sind zwei NOCH-Fertigelände zu sehen: einmal die Anlage „Salzburg“ mit Märklin-Material und ein Gelände mit den Kato-Gleisen in Spur N. Der japanische Produzent Kato befindet sich ja seit der diesjährigen Spielwarenmesse im Vertrieb des Wangener Herstellers. Und wem das noch nicht genug Augenschmaus ist, kann eine raumfüllende G-Anla-

ge von Aristocraft bewundern, auf der rollendes Material nach US-amerikanischen Vorbildern verkehrt. Ach ja: und dann gibt es da noch einen Doppelkreis mit HO-Material von Roco.

So, nun also hinfahren und schauen - es lohnt sich auf alle Fälle. Denn wann bekommt man heute so etwas geboten und das noch zum Nulltarif?

Im übrigen konnte sich All American Trains innerhalb von wenigen Monaten zu einer echten Größe am linken Niederrhein entwickeln. Der Inhaber Rainer Hartmann legt großen Wert auf eine individuelle Kundenberatung und -betreuung. Nähere Informationen gibt es bei: All American Trains, Rainer Hartmann, Rathaus-Arkaden, Am Neumarkt 1, 41564 Kaarst, Tel: 02131-769640, Fax: 02131-769641. ek

Westfalenhalle - Mekka der Modellbahner

Das war Dortmund...

► Vom 9. bis 13. April fand in Dortmund die diesjährige Intermodellbau statt. Manfred Baaske, Werner Eichhorn und Christian Schumel waren mit den N-Bahn Freunden München vor Ort...

Die Intermodellbau hat schon Tradition und so fanden auch in diesem Jahr wieder Hersteller, Fachhändler, Modellbahnclubs und Modellbahner aller Spurweiten den Weg nach Dortmund - gelohnt hat es sich allemal. Und für uns vom N-Bahn Ticker ist es eine Selbstverständlichkeit, Ihnen schon ein paar Tage später die Highlights unserer Spurweite vorzustellen.

Im Mittelpunkt stand die Praxistauglichkeit von drei unterschiedlichen Modulsystemen, nämlich der N-Bahn Freunde München, der Moduker vom MaK Kaarst und der N-Bahner vom EACH Herzogenrath. Auf etwa 80 m Modullänge konnte dem Publikum während der Ausstellung auf eindrucksvolle Art gezeigt werden, was auch in der Spurweite N machbar ist - nämlich ein interessanter und abwechslungsreicher Fahrbetrieb. Als

Fazit können die drei Gruppen festhalten, daß es nicht nur Spaß gemacht hat, sondern daß der Betrieb auch reibungslos abließ.

Von den großen Herstellern war nur Roco vertreten und stellten auf ihrem Stand eine Vielzahl von 97er Neuheiten aus, die größtenteils als Handmuster zu sehen waren. Doch traditionsgemäß ist die Intermodellbau die Messe der Kleinen. So konnte man bei Rietze bereits den neuen Ford Transit und den Audi A 4 bewundern - in Qualität und Ausführung bestens gelungen. Rallino zeigte sein neues Gleissystem, welches nach Jahren der Reife nun endlich auf den Markt kommt (siehe auch Seite 7). Bei den ausstellenden Händlern konnte man das eine oder andere Schnäppchen machen - so zum Beispiel bei Schweizer Modellen von Minitrix.

Die Mehrzahl der Besucher zeigte sich mit dem Angebot zufrieden, doch man hätte sich über mehr Engagement der Hersteller gefreut. Auf eine deutlich positive Resonanz stießen die Anlagen und Schaustücke der vielen Modellbahner. Und so wird es auch im nächsten Jahr wieder heißen: auf nach Dortmund...

Westfalenhallen Dortmund

INTER-MODELLBAU'97

18. Ausstellung für Modellbau und Modellsport

9.-13. April 97

Messezentrum Westfalenhallen Dortmund

Topaktuelle Neuheiten für N-Bahner...



... im N-Bahn Ticker

Die Monatszeitschrift für engagierte N-Bahner

Insider-Meldungen für N-Bahner...



... im N-Bahn Ticker

Die Monatszeitschrift für engagierte N-Bahner

Interessante Berichte für N-Bahner...



... im N-Bahn Ticker

Die Monatszeitschrift für engagierte N-Bahner

N-Bahn Ticker

... was sonst !

Im Schwerpunkt: die Sondermodelle von 1990

Fleischmanns Einmalserien (Teil 4)

► In der letzten Ausgabe sind wir nur kurz auf die verschiedenen Sondermodelle von 1990, zu denen unter anderem die Modelle zum 500-jährigen Jubiläum der Post gehören, eingegangen und wollen uns deshalb heute etwas ausführlicher damit befassen.

"RUHR-SCHNELLVERKEHR"

7817 **N**
K 8870

7817 - Tenderlok "Ruhr-Schnellverkehr". Technische Einzelheiten wie 7079. Tank loco "Ruhr-Commuter Express". Technical details correspond to those of 7079. Loco-tender "Trafic rapide de la Ruhr". Techniquement identique à l'article 7079.

8870 - Abteilwagen 2./3. Klasse "Ruhr-Schnellverkehr", ansonsten wie 8085. 2/3rd Class Compartment Coach "Ruhr-Commuter Express". Details as 8085. Voiture à compartiments 2./3. classes, "Trafic rapide de la Ruhr". Détails comme 8085.

8871 K 8872

8871 - Abteilwagen 3. Klasse "Ruhr-Schnellverkehr", ansonsten wie 8086. 3rd Class Compartment Coach "Ruhr-Commuter Express". Details as 8086. Voiture à compartiments 3. classe, "Trafic rapide de la Ruhr". Détails comme 8086.

8872 - Abteilwagen 3. Klasse "Ruhr-Schnellverkehr", ansonsten wie 8087. 3rd Class Compartment Coach "Ruhr-Commuter express". Details as 8087. Voiture à compartiments 3ème classe "Trafic rapide de la Ruhr". Détails comme 8087.

7887 - Geschwindigkeitszug "Ruhr-Schnellverkehr". Inhalt: 1 Tenderlok Baureihe 78 "T 98" (7817), 1 Abteilwagen 2./3. Klasse mit Bremserhaus (8870), 1 Abteilwagen 3. Klasse mit Bremserhaus (8871) und 1 Abteilwagen 3. Klasse ohne Bremserhaus (8872).
GR Pack "Ruhr-Commuter Express". Containing: 1 class 78 "T 98" tank loco (7817), 1 2/3rd class compartment coach with brake cab (8870), 1 3rd class compartment coach with brake cab (8871) and 1 3rd class compartment coach without brake cab (8872).
Belle-cadence "Ruhr-Schnellverkehr" "Trafic rapide de la Ruhr". Contenu: 1 Loco-tender série 78 "T 98" (7817), 1 voiture à compartiments 2ème et 3ème classe avec cabine serre-freins (8870), 1 voiture à compartiments 3ème classe avec cabine serre-freins (8871) et 1 voiture à compartiments 3ème classe sans cabine serre-freins (8872).

Kennzeichen-Aktion: Die Fahrzeuge des Sets 7887 sind mit PROFI-Kuppelungen für echten Kurzkuppelungsbetrieb ausgestattet. 4 Standard-Tauschkuppelungen liegen bei. Awareness campaign: the rolling stock contained in the set 7887 are fitted with PROFI-Couplings for true close-coupling operation. 4 standard exchange couplings are included.
Action d'information: Les véhicules du Set 7887 sont équipés d'attaches PROFI pour obtenir l'authentique attelage court. 4 attaches standard sont livrées en supplément.

TENDERLOK "SAAR"

TANK LOCO "SAAR"

LOCO-TENDER "SARRE"

7878

7878 - Tenderlok "Saar", Baureihe 78¹¹, LsP: 92,5 mm, Epoque II - Technische Einzelheiten wie 7079.
 Tank loco "Saar", Class 78¹¹, Overall length: 92.5 mm. Technical details correspond to those of 7079.
 Loco-tender "Sarre", type 78¹¹, LsP: 92,5 mm, Epoque II. Techniquement identique à l'article 7079.

"500 JAHRE POST · 500 YEARS OF THE POST · 500 ANS DE POSTE"

8825 K 8827

8825 - Post-/Gepäckwagen, K.P.E.V., wie 8057. Post-/Baggage coach, K.P.E.V. Details as 8057. Fourgon postal, K.P.E.V. Détails comme 8057.

8826 - Postwagen "500 Jahre Post", wie 8050. Post van, "500 years of the Post". Details as 8050. Fourgon postal "500 ans de Poste". Détails comme 8050.

8827 - Wie 8225. Mit 4 Postkäufe "VW Golf". Details as 8225. With 4 van - like "VW Golf" post cars. Comme 8225. Avec quatre voitures "VW Golf" amovibles.

8829

Post mixer of the German Federal Post. Overall length: 165 mm.
 Fourgon postal de train rapide d'après le projet du Design-Center de la DB, type postal sur des Deutschen Bundespost. LsP: 165 mm.

8828 - Schnellzug-Postwagen nach dem Entwurf des Design-Center der DB, Bauart Post mix der Deutschen Bundespost, LsP: 165 mm.
 Express Postcoach developed by the Design Centre of the DB, type

GEBR. FLEISCHMANN · KIRCHENWEG 13 · D-8500 NÜRNBERG 90

☎ (0911) 3370-0 · Fax (0911) 3370-290 · FLEISCHMANNBAHN · Telex 822958 · Postfach 910148 · LsP 130 795 · Printed in Germany · Imprimé en Allemagne
 Änderungen und alle Rechte vorbehalten · We reserve all rights to carry out alterations and improvements · Toutes modifications et droits réservés

1990 stellte Fleischmann seine Einmalserien erstmals auf einem Prospektblatt im A 4 Hochformat den interessierten N-Bahnern vor (dies nur am Rande...). Im Mittelpunkt standen die Modelle, die für das 500-jährige Jubiläum der Post aufgelegt wurden - ebenfalls ein Novum, denn bislang haben Sammler und Modellbahner von Fleischmann immer nur Züge und Modelle der Epoche I erwartet.

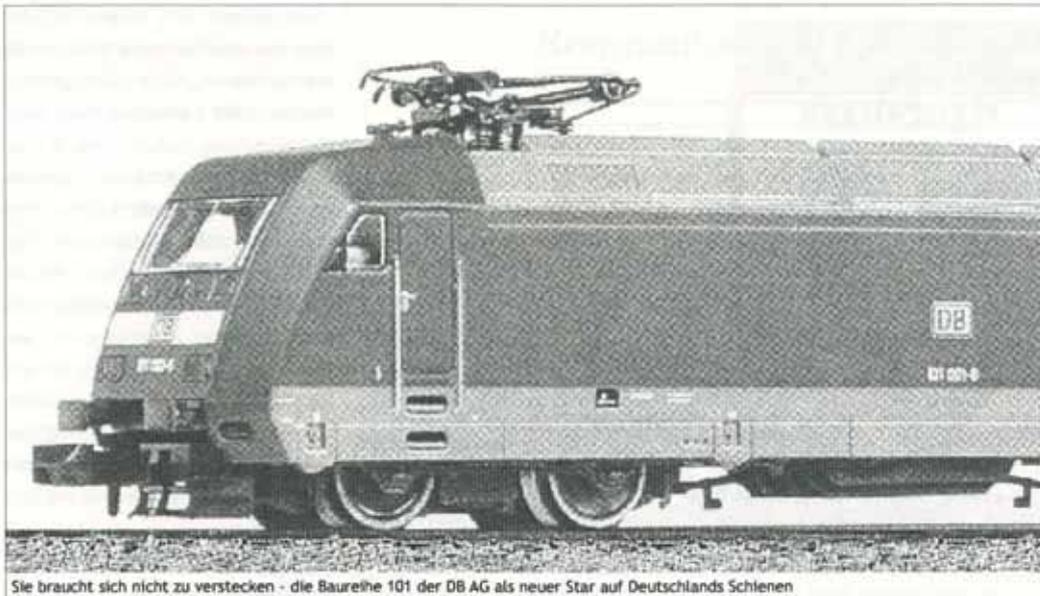
Die verschiedenen Modelle für das Postjubiläum waren ein Post-/Gepäckwagen der KPEV der Epoche I in mehrfarbiger Lackierung (8825K), ein Postwagen der Deutschen Bundespost in grün der Epoche III mit Jubiläumsaufdruck und aufgedrucktem Postgespann (8826K), ein zweiaxiger Autotransporter der Epoche IV mit vier VW Golf der Bundespost in gelb (8827K) und ein Schnellzug-Postwagen in Ausführung der Epoche V (8829K). Diese Modelle waren nur im Jubiläumsjahr erhältlich.

Da die Auflagen dieser Modelle niemals bekanntgegeben wurden (übrigens bei allen Einmalserien...) und auch die Nachfrage nach diesen Wagen schnell abnahm, kann man diese noch heute recht günstig auf Tauschbörsen oder Sammlermärkten erwerben.

Ausgenommen von dieser Entwicklung ist eine weitere Sonderserie aus diesem Jahr - die Baureihe 78 mit der Aufschrift „SAAR“ (7878). In dieser Form wurde die Lokomotive bei der Bahn im Saarland nach dem Zweiten Weltkrieg eingesetzt (französische Besatzungszone) und kam nach dem Anschluß des Saarlandes zur Bundesbahn.

Zwar wird das Modell derzeit im Schnitt für etwa 200,- DM gehandelt, doch eine Wertsteigerung kann erwartet werden, da die Nachfrage nach dieser Epoche III Lokomotive größer wird.

Jahr	Art.-Nr.	Lokomotive	Wagen	Marktpreis
1992	7889	Gtl. 4/4 K.Bay.St.B. (7819)	Sondergarnitur „Staatsbahnwagen-Übergabezug“ Gedeckter Güterwagen Nm (8880), Klappdeckelwagen Km (8881), Kleinviehwagen Vemgz (8882), offener Güterwagen Omk (8883), Kesselwagen „VTG“ (8884K) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: gedeckter Güterwagen Gm (8885), offener Güterwagen Omk (8886), offener Güterwagen Omk (8887) Durchschnittlich ermittelter Marktpreis: 320,- DM Tendenz für die Preisentwicklung:	



Sie braucht sich nicht zu verstecken - die Baureihe 101 der DB AG als neuer Star auf Deutschlands Schienen

Mit Vollgas in die Epoche V

Epochale Gedanken (Schluß)

► Mit der Epoche V, die im Schwerpunkt den Zusammenschluß der beiden deutschen Bahnen bringt, schließen wir die epochalen Gedanken im N-Bahn Ticker ab. In den nächsten Ausgaben stellen wir Ihnen Abdrucke der NEM-Epochenormen verschiedener europäischer Bahnverwaltungen vor.

Epoche V (1990 - heute)

■ **Periode Va von 1990 bis 1994.** Die beiden deutschen Bahnen rücken nach der friedlichen Wiedervereinigung der deutschen Staaten näher zusammen. Eine Zusammenarbeit auf allen Ebenen wird angestrebt und mündet später in die Gründung der Deutschen Bahn AG.

Mit der Epoche Va führt die Bahn AG auch den begonnenen ICE-Verkehr konsequent ein. Die geplanten Neubaustrecken werden fertiggestellt und können in Betrieb gehen. Auf diesen Trassen können die ICE-Züge bereits mit Geschwindigkeiten über 200 km/h verkehren. Und auch die Zukunft wird dem ICE gehören, denn im Geschäftsbereich Fernverkehr wird man in den nächsten Jahren auf Triebwagen setzen, statt lokbespannte Züge einzusetzen. So entstehen in Projektstudien weitere ICE-Züge, wie zum Beispiel der ICE 2. Der ICE avanciert in den nächsten Jahren zum eindeutigen Paradiespferd der Bahn und findet auch im Ausland Beachtung (USA, ...).

Die ehemaligen Lokomotiven der Reichsbahn werden Zug um Zug in das Nummernschema der Bundesbahn eingegliedert, so wird zum Beispiel

die ehemalige Baureihe 243 (Elektrolokomotive) zur Baureihe 143. Auch schon längst „ausgestorbene“ Baureihen, wie die Reihe 220, werden durch Maschinen der DR neu belebt. Trotz dieser großen Eingliederung werden viele Lokomotiven in den nächsten Jahren ausgemustert, da sie unrentabel geworden sind.

Das neue Farbkonzept der Bahn löst das bisherige Farbschema ab, doch die Umsetzung soll sich über Jahre hinwegziehen. Daß nicht alle Lokomotiven und Wagen umlackiert werden, liegt daran, daß ab 1995 wieder ein neues Farbschema eingeführt wird (Beschreibung im nächsten N-Bahn Ticker...). Bei den Loks ist die Grundfarbe nun orientrot mit einem weißen Lätzchen und die Wagen werden entsprechend ihrem Einsatzzweck verschiedenfarbig ausgeführt.

Um die Fahrzeiten im Nahverkehr auf kurvenreichen Strecken zu verkürzen, werden die ersten Züge mit Neigetechnik eingeführt. Diese „Pendolinos“ sorgen dafür, daß die Attraktivität auf bislang eher unrentablen Strecken deutlich gesteigert werden kann. Doch die Technik ist noch nicht ganz ausgereift, so daß sie noch nicht großflächig eingeführt wird.

■ **Periode Vb ab 1994.** Mit Wirkung vom 1. Januar 1994 werden die beiden deutschen Bahnen nach 45 Jahren der Trennung zur neuen Gesellschaft Deutsche Bahn AG zusammengeführt. Der Betrieb wird nun nicht mehr getrennt durchgeführt. Neben grundlegenden Veränderungen stellt man auch das neue Signet vor, welches eine verblüffende Ähnlichkeit mit Signets der 50er Jahre aufweist.

Die Lokomotiven und der Wagenpark der ehemaligen Reichsbahn werden in den Bestand der Bahn AG aufgenom-

men und später auf die entsprechenden Geschäftsbereiche verteilt - ebenso natürlich der Bestand der ehemaligen Bundesbahn. Bei den Dampflokomotiven erkennt man bei der Bahn das vorhandene Potential und bietet in den Folgejahren attraktiven Dampfbetrieb auf BahnAG Gleisen an.

Im Bereich der Lokomotiven kommt es zu umfangreichen Neubestellungen durch die Bahn AG, um den Fahrzeugpark zu modernisieren. So sollen Loks abgelöst werden, wie zum Beispiel die Baureihe 103 oder 110, die sich schon seit Jahrzehnten in Betrieb befinden. Die Industrie stellt 1995 die neue Baureihe 101 für den Schnellzugdienst, die Baureihe 145 für den Personenzugdienst und die Baureihe 152 für den Güterzugdienst vor. Die ersten Maschinen der Reihen 101 und 152 hatten bereits ihr Roll-Out und befinden sich derzeit im Probe- und Betriebseinsatz.

1995 führt man (wieder) ein neues Farbkonzept ein - verkehrsrot mit weißem Lätzchen bei Lokomotiven und verkehrsrot und grau als Grundfarben bei den Personenzügen. Auch die Güterwagen der DB Cargo werden verkehrsrot lackiert.

Für die Hersteller ist die Epoche V und vor allem das neue Farbkonzept der willkommenen Anlaß sowohl für Neukonstruktionen, als auch für viele Farbvarianten. Die modernen Baureihen, wie der ICE oder die 101, werden zu Prestigeobjekten, die man einfach im Programm haben muß (wie seinerzeit die Baureihe 103...).

Das war 1987...

HOBBYTRAIN Präzisionsmodelle

Dr. Kurt MÖLLER, Pöcher Straße 11, A-1020 Wien, Tel. 0 11 2249 1 14

DIE BR 57 - UNSER BESTES STÜCK!

3 Jahre lang haben die besten Ingenieure bei HOBBYTRAIN an der Entwicklung dieses Dampflok zum Einsatz auf dem Testgelände gearbeitet. Jede Ausführung wurde verfeinert und ist nun fertig ausgearbeitet. Das Beste ist noch nicht alles. Lassen Sie sich überzeugen!

10571 BR 57 DRG • 10572 BR 57 DRG • 10573 BR 57 K.P.E.V.
10575 BR 57 SNCF • 10576 BR 57 ÖBB • 10577 BR 57 NS

DEUTSCHLAND: Pöcher Straße 11, 1020 Wien
 ÖSTERREICH: Pöcher Straße 11, 1020 Wien
 SCHWEIZ: Pöcher Straße 11, 1020 Wien
 ITALIEN: Pöcher Straße 11, 1020 Wien
 NEDERLAND: Pöcher Straße 11, 1020 Wien
 SÜDWESTDEUTSCHLAND: Pöcher Straße 11, 1020 Wien
 SÜDBAYERN: Pöcher Straße 11, 1020 Wien



Fleischmann CONTROL

Digital fahren und schalten (Teil 4)

Nach dem Motto „Alles unter CONTROL!“ bietet Fleischmann seit kurzem ein Digitalsystem an, welches zum einen recht einfach zu bedienen ist und andererseits kompatibel zum bestehenden FMZ-System ist. So kommen Anfänger und Fortgeschrittene zu ihrem Fahrspaß.

Woraus besteht Digital CONTROL?

Wie bei anderen Digitalkomponenten der bekannten Hersteller besteht die Grundausrüstung des Digital CONTROL aus einem Transformator (6811), der die benötigte Spannung liefert, und einem Steuergerät (DC 6803), welches die kompletten Regel- und Steueraufgaben wahrnimmt.

Leistungsmerkmale Digital CONTROL?

Mit Digital CONTROL können zunächst bis zu vier digitale Loks betrieben werden. Eine fünfte Lok wird über einen zusätzlichen Handregler (FMZ, 6820) gesteuert. Die Lokbeleuchtung ist ein- und ausschaltbar, eine Anfahr- und Bremsverzögerung kann eingestellt werden und eine Doppeltraktion ist ebenfalls möglich. Über eine Nothalttaste und eine Abschaltung im Kurzschlußfall wird der Betrieb unverzüglich gestoppt.

Codierbare Empfängerbausteine können über Digital CONTROL direkt codiert werden (individuelle Adreßeinstellung). Der große Vorteil dieses Systems ist, daß analoger und digitaler Betrieb gleichzeitig durchgeführt werden kann, wenn der FMZ-Koppler 6806 eingesetzt wird.

Erstes Fahren mit Digital CONTROL

Zunächst wird das Steuergerät DC 6803 mit zwei Kabeln an den Transformator 6811 angeschlossen, um die Spannungsversorgung sicherzustellen. Dieser Trafo liefert 16,5 V bei einer Leistung von 2,73A für das Fahren und 14 V / 3,2 A für Elektrozubehör. Die maximale Leistung beträgt 45 VA, was für einen Betrieb von vier Loks und einigen beleuchteten Wagen ausreichend ist.

Von dem Steuergerät DC 6803 gehen dann zwei weitere Kabel zur Anschlußschiene. Dabei ist darauf zu achten, daß nur Anschlußgleise ohne Kondensator benutzt werden! Und das war schon alles.

Jede digitale Lok von Fleischmann hat eine werkseitig eingestellte Adresse von „1“ bis „119“. Diese Adresse ist auf der Unterseite der Lok eingestempelt. Ansonsten kann die Adresse auch dem aktuellen piccolo-Katalog auf der Seite 101 entnommen werden. Mit dem Wahlschalter kann in jeder Position „1A“ bis „4A“ die

Adresse von einer Lok eingegeben werden - das „A“ steht für Adressieren.

In der Position „1B“ bis „4B“ wird dann der Fahrbetrieb durchgeführt - das „B“ steht nämlich für Betrieb.

Eine Adresse wird ausgewählt, indem man den Wahlschalter zunächst in eine Position „1A“ bis „4A“ gestellt wird und der Fahrregler dann nach rechts gedreht wird. Im Display wird die Adresse von der zuletzt eingestellten Adresse hochgezählt (dreht man den Fahrregler nach links, wird die Adresse heruntergezählt...). Ist die gewünschte Adresse erreicht, wird der Fahrregler in Nullstellung gebracht. Um nun den Betrieb aufnehmen zu können, wird der Wahlschalter einfach in die Position „1B“ bis „4B“ gebracht. Jetzt kann die Lok mit dem Fahrregler betrieben werden.

Fahren weiterer Loks mit Digital CONTROL

Mit dem Wahlschalter wird einfach eine weitere Stellung aus dem Bereich „1A“ bis „4A“ ausgewählt, die Adresse der Lok eingegeben und mit „1B“ bis „4B“ wird der Betrieb aufgenommen - wie im vorhergehenden Beispiel erklärt.

Nun fährt nur die ausgewählte Lok und alle anderen Modelle bleiben stehen. Läßt man die gewählte Lok weiterfahren und wählt mit dem Wahlschalter eine neue Adreßstellung aus,

Fortsetzung auf Seite 13

Fahren mit DIGITAL CONTROL DC 6803

➔ 1A 60

Mit dem Wahlschalter wird die Adreßeinstellung „1A“ ausgewählt (letzte Adresse war 60...).

➔ 48

Der Fahrregler wird nach links gestellt und die Adressen werden nun im Display heruntergezählt. Die Wunschadresse ist 48.

➔ 48

Ist die Adresse 48 erreicht, wird der Fahrregler in Nullstellung gebracht.

➔ 1B 48

Nun wird der Wahlschalter in Stellung „1B“ gebracht, um den Betrieb aufnehmen zu können.

Lok 48 ➔

Wird der Fahrregler nach rechts gedreht, fährt die Lok mit der Adresse 48 nach rechts...

Lok 48 ←

und nach links, wenn der Fahrregler nach links gedreht wird.

Abbildung aus Fleischmann Kurier Nr. 144

Alle Abbildungen sind dem Fleischmann-Kurier Ausgabe 4/96 entnommen.

Digital fahren und schalten

behält die „alte“ Lok ihre ursprünglich eingestellten Werte (Fahrtrichtung, Geschwindigkeit, Licht, Verzögerungen, ...) bei. Eine zweite Lok wird ausgewählt und kann unabhängig von der ersten Lok gesteuert werden. Dieser Vorgang läßt sich mit insgesamt vier Loks - bei zusätzlichem FMZ-Handregler 6820 mit fünf Loks - durchführen.

Droht ein Zusammenstoß oder eine brenzliche Situation, kann der Wahlschalter auf „STOP“ gedreht werden und alle Loks halten automatisch an. Analoge Lokomotiven werden davon nicht berührt - sie fahren leider weiter. Der Nothalt wird aufgehoben, wenn der Wahlschalter auf eine beliebige andere Position gestellt wird.

Mit dem Wahlschalter kann auch die Beleuchtung ein- und ausgeschaltet werden, indem er auf die jeweilige Position gedreht wird. Die Anfahr- und Bremsverzögerung wird ebenfalls mit dem Wahlschalter eingestellt und zwar in der Position mit dem kleinen Dreieck. Steht der Wahlschalter in dieser Position, erscheint die zuletzt eingestellte Verzögerungsstufe im Display und kann mit dem Fahrregler eingestellt werden. Die Verzögerung 1 läßt alle Loks direkt auf die Regelung reagieren, in der Stufe 8 hat man die größte Verzögerung.

Die Doppeltraktion wird mit den Loks 3 und 4 durchgeführt. Zunächst werden die Loks zusammengekuppelt. Dann wird der Wahlschalter auf die Stellung „3-4“ gestellt und im Display erscheint „dd“. Nun können die beiden Loks direkt über den Fahrregler gesteuert werden. Die Doppeltraktion wird aufgehoben, indem die Loks auseinandergekuppelt werden und über „3B“ und „4B“ wieder getrennt angesteuert werden.



Anfangsgarnitur für den digitalen Betrieb mit DIGITAL CONTROL

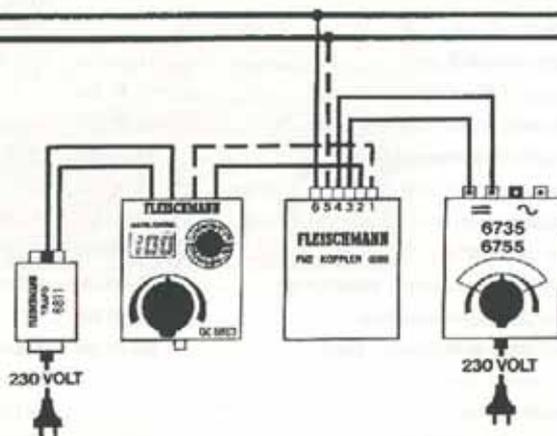
Alle Komponenten für einen Fahrbetrieb sind bereits enthalten.



Kompatibler Fahrbetrieb mit einem Koppler

Steuerung eines Stromkreises im analogen und digitalen Betrieb.

Dafür ist jeweils ein FMZ-Koppler und ein Fahrtrafo erforderlich.



Schließlich kann auch die eingestellte Adresse über das Steuergerät DC 6803 geändert werden, wenn die Lok einen codierbaren Empfängerbaustein besitzt.

Fahren analoger und digitaler Loks mit DIGITAL CONTROL

Im DIGITAL CONTROL System können mit wenigen Handgriffen auch analoge Modelle gesteuert werden, ohne daß Stromkreise getrennt werden müssen. Für den gemeinsamen Betrieb von analogen und digitalen Lokomotiven benötigt man pro Fahrtrafo (6735, 6755, ...) einen FMZ-Koppler (6806).

Der digitale Aufbau mit dem DIGITAL CONTROL Trafo (6811) und dem DIGITAL CONTROL Steuergerät (DC 6803) bleibt unverändert. Das weiß/violette Kabel, welches bislang vom DIGITAL CONTROL Steuergerät zum Anschlußgleis ging, wird nun mit den Klemmen 1 und 2 des FMZ-Kopplers verbunden. Der benutzte Fahrtrafo wird über die Klemmen 3 und 4 ebenfalls mit dem FMZ-Koppler verbunden. Von den Klemmen 5 und 6 gehen schließlich noch die zwei Anschlußkabel zum Gleis. Und nun kann der Betrieb schon aufgenommen werden.

Der FMZ-Koppler wird anschließend mit dem Netz verbunden, danach folgt der konventionelle Fahrtrafo und der DIGITAL CONTROL Trafo. Nun können digitale Loks mit dem DIGITAL CONTROL Steuergerät und die konventionellen Loks mit dem Fahrtrafo gesteuert werden - und das in einem Stromkreis.

Für weitere Stromkreise, die bislang im analogen Betrieb getrennt waren,

ist für den gemeinsamen Betrieb jeweils ein FMZ-Koppler (6806) und ein weiterer Fahrtrafo (6735, 6755, ...) erforderlich. Die Trennung in den Stromkreisen bleibt bestehen.

Kompatibilität zum FMZ-System

Mit einem FMZ-Decoder ausgerüstete Lokomotiven können sowohl mit DIGITAL CONTROL, als auch mit der FMZ-Zentrale gesteuert werden.

Tauschbörsen Mai 1997

01.05.	11-16 Uhr	53113 Bonn, Konrad-Adenauer-Haus
01.05.	11-16 Uhr	33607 Bielefeld, Blumengroßmarkt, Oldentruperstraße
03.05.	10-16 Uhr	73760 Nellingen, Stadthalle Nellingen
04.05.	11-16 Uhr	22457 Hamburg, Novotel-Nord
04.05.	11-16 Uhr	48653 Coesfeld, Stadthalle
04.05.	11-16 Uhr	58170 Lendringsen, Schützenhalle
04.05.	10-16 Uhr	64521 Groß-Gerau, Jahnturnhalle
04.05.	11-16 Uhr	41460 Neuss, Stadthalle, Selikumer Straße
08.05.	11-16 Uhr	51065 Köln-Mülheim, Stadthalle Jan-Wellem-Platz
08.05.	11-16 Uhr	35037 Marburg, Stadthalle, Biegenstraße
08.05.	11-16 Uhr	33378 Rheda-Wiedenbrück, Halle Reethus
10.05.	10-16 Uhr	71364 Winnenden, Stadthalle
11.05.	10-16 Uhr	66333 Völklingen, Alte Völklinger Hütte
11.05.	11-16 Uhr	44139 Dortmund, Westfalenhalle-Goldsaal
11.05.	10-16 Uhr	60529 Frankfurt-Schwanheim, Turnhalle
11.05.	11-16 Uhr	44642 Castrop-Rauxel, Europahalle, Europaplatz
11.05.	11-16 Uhr	59067 Hamm, Westenschützenhof, Wilhelmstraße
17.05.	11-16 Uhr	72770 Reutlingen, Lishalle
19.05.	11-16 Uhr	58642 Iserlohn-Letmathe, Städtischer Saalbau
19.05.	11-16 Uhr	28033 Bremen, Stadthalle Halle 3, Bürgerweide
25.05.	11-16 Uhr	40277 Düsseldorf, WBZ am Hauptbahnhof
25.05.	10-16 Uhr	64546 Mörfelden, Bürgerhaus
25.05.	11-16 Uhr	48607 Ochtrup, Restaurant Blanke
25.05.	11-16 Uhr	59174 Kamen, Stadthalle, Rathausplatz
29.05.	11-16 Uhr	42651 Solingen, Theater- und Konzerthaus
29.05.	11-16 Uhr	45956 Gladbeck, Stadthalle, Friedrichstraße
29.05.	11-16 Uhr	32257 Bünde, Stadthalle, Steinmeisterstraße

Termine und Angaben ohne Gewähr. Für Ausfälle o.ä. übernehmen wir keine Haftung. Änderungen beim Veranstalter erfragen.

Exportpreislise Mai 1997

Fleischmann Frankreich

8060F**	Gepäckwagen der SNCF, grün	61,90 DM
8061F**	Personenwagen 1.Klasse der SNCF, grün	53,90 DM
8062F**	Personenwagen 3.Klasse der SNCF, grün	53,90 DM
8063F**	Personenwagen 2./3.Klasse der SNCF, grün	53,90 DM
8285F	Rungenwagen der SNCF, schwarz	69,90 DM
8319F**	Gedeckter Güterwagen mit Schlußlicht, braun	79,90 DM
8420F1**	Kesselwagen „ADAMS“, rot	52,90 DM
8420F2**	Kesselwagen „Naphachimie“, silberfarben	52,90 DM
8430FA**	Kesselwagen „Esso“, silberfarben	56,90 DM
8430FB**	Kesselwagen „Marcel Rouanet“, grau	60,90 DM

Fleischmann Österreich

8221A	Säuretopfwagen der ÖBB, erdbraun	39,90 DM
8271-92	Mittelwagen RoLa (3. Variante) „ÖKOMBI“	52,90 DM
8288A	Rungenwagen der ÖBB, erdbraun	53,90 DM
8306A*	Leig-Einheit Dresden Epoche III, NEU	n.E.
8308A*	Güterwagen Dresden Epoche III, NEU	n.E.

Fleischmann Schweiz

8130	Gepäckwagen grün (1998 in Deutschland), NEU	69,90 DM
------	---	----------

Roco Österreich

23261	1044 043-1 mit Gösser-Signet, NEU	179,90 DM
24011	Dreitellige Garnitur „Rail Cargo Austria“	96,90 DM
24373	Eilzugwagen 2.Klasse der ÖBB, tannengrün, NEU	42,90 DM
24374	Eilzugwagen 1./2.Klasse der ÖBB, tannengrün, NEU	42,90 DM
24375	Gepäckwagen der ÖBB, tannengrün, NEU	42,90 DM



Schweizer Exportmodelle sind wieder lieferbar!

Seit Anfang April haben wir für alle Freunde der Schweizer Bahnen wieder die exklusiven Exportmodelle von Roco, Fleischmann und Arnold im Programm. Da wir keine Rückstandslisten für Schweizer Modelle geführt haben, bitten wir alle interessierten Kunden, die Modelle noch einmal zu bestellen (auch die Modelle, die in der obigen Preisliste (noch) nicht enthalten sind. Vielen Dank.

Sonder- und Restposten

Arnold Deutschland

0288	Kühlwagengarnitur Ths 42 „Hackerbräu“ / neutral	36,90 DM
4254-10	G 10 weiß „Fa“	19,90 DM
4411-11	Gr 20 rot „Poly Swing“	19,90 DM
4458	Gbs als Postbeiwagen der ÖBB	24,90 DM

Arnold Belgien

2294	Dampflokomotive 96.028 grün, SNCB	88,90 DM
2518	Dampflokomotive 81.526 grün, SNCB	88,90 DM
3786	Eurofimawagen „Memling“, 1.Klasse	24,90 DM

Arnold Schweiz

2026	Diesellokomotive Am 4/4 rot	89,90 DM
------	-----------------------------	----------

25179**	Güterwagen Gbs „Bahn Express“, blau	28,90 DM
25243**	Kesselwagen „van Sickle“, weiß	29,90 DM
2100**	LKW mit Wechselpritsche „Haus Haus“	20,90 DM
2101	LKW mit Wechselpritsche „desserta“	27,90 DM
28002**	Klappdeckelwagen ÖBB, erdbraun	22,90 DM

Roco Schweiz

23341	Re 4/4" „Telecom PTT“, 446 448-3, NEU	n.E.
25071RH	Habis der SBB „Rheinsalinen“, NEU	n.E.
25213HA	HUPAC Taschenwagen „Hangartner“, NEU	n.E.
25295	HUPAC Taschenwagen „Laghi“, NEU	n.E.
25355	Eaos der SBB mit Holzbeladung, NEU	n.E.

Roco Spanien

23288**	Diesellokomotive Baureihe 340, gelb/grün	229,00 DM
24358	Personenwagen 1.Klasse ABLu, blau/weiß, NEU	43,90 DM
25261	Güterwagen „Paquexpres“ der RENFE, rot, NEU	39,90 DM
25262	Güterwagen der RENFE, silber/braun, NEU	39,90 DM
25263	Güterwagen Gs, 1201463-0	26,90 DM
25263.1	Güterwagen Gs, 1202691-5	26,90 DM
25264	Güterwagen Gbrs, 1543111-1	32,90 DM
25264.1	Güterwagen Gbs, 1500609-5	32,90 DM
25266.1**	Rungenwagen mit Containern „Danzas“	29,90 DM
25266.2**	Rungenwagen mit Containern „DB“	29,90 DM
25266.3**	Rungenwagen mit Containern „Hapag Lloyd“	29,90 DM
25266.4**	Rungenwagen mit Containern „Schenker“	29,90 DM
25266.5**	Rungenwagen mit Containern „LHB“	29,90 DM
25292	Taschenwagen „Danzas“, 4589027-0	59,90 DM
25292.1	Taschenwagen „Dunlop“, 4589010-6	59,90 DM

Wiking Schweiz

942.CH	2 LKW Mercedes „Cargo Domizil“, NEU	n.E.
--------	-------------------------------------	------

Zeichen und deren Bedeutung

- * vom Hersteller noch nicht ausgeliefert
- ** Restbestände und Auslaufmodelle, nur begrenzt lieferbar
- NEU Neuheiten der letzten Monate

Das Kleingedruckte

In der Regel sind alle aufgeführten Modelle ab Lager lieferbar. Doch bei erhöhter Nachfrage kann es durchaus vorkommen, daß ein Modell nicht mehr vorhanden ist und wir nachbestellen müssen. Ist dies der Fall, liefern wir erst aus, wenn die Bestellung komplett bei uns vorliegt. Sollten Sie Ihre Modelle grundsätzlich sofort wünschen, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Bestellung. Die Lieferung der Produkte erfolgt in der Reihenfolge des Bestelleingangs. Irrtum, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Lieferung nur gegen Vorkasse oder Nachnahme. Transportchäden und Beschädigungen müssen unverzüglich beim Transporteur reklamiert werden. Versandkosten bis 2kg 8,- DM und bis 4 kg 9,- DM, darüber auf Anfrage. Mindestbestellwert pro Sendung 50,- DM, Zuschlag bei Bestellungen unter 50,- DM dann 5,- DM pro Sendung. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Minitrix Niederlande

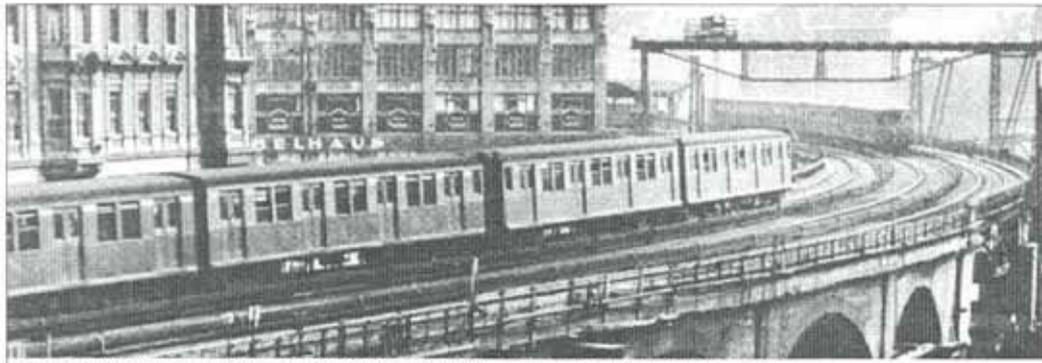
12827	Elektrolokomotive NS 1200 grau/gelb (1221)	107,90 DM
12828	Elektrolokomotive NS 1200 dunkelblau (1204)	107,90 DM
13883	Containertragwagen „Bell“	34,90 DM
13885	Kühlwagen „Gulpener“ beige	27,90 DM
13886	Kühlwagen „Amstel Bier“, rot	27,90 DM

Minitrix Schweiz

13782	Doppelstockwagen Sihltalbahn	69,90 DM
13783	Schiebewandwagen „Flumroc“	44,90 DM
13874	Schiebewandwagen „Sihl Papier“	44,90 DM

Das Kleingedruckte

Für Sonder- und Restposten gelten die gleichen Liefer- und Zahlungsbedingungen, wie für die Exportmodelle. Zu beachten ist, daß die aufgeführten Modelle teilweise Einzelstücke sind, und deshalb schnell vergriffen sein können. Liefermöglichkeit deshalb ausdrücklich vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Stadtbahnstation in Berlin - mit den „neuen“ S-Bahn Zügen von Arnold und Minitrain nun kein Problem mehr...

Weitere Neuheitenpakete gehen in den Fachhandel

Neuheiten im Mai

► Auch in diesem Monat hat sich in Bezug auf Neuheiten wieder einiges getan. Roco-Freunde werden sich vor allem darüber freuen, daß die 1044 mit Gösser-Signet als exclusives Modell für Österreich nun doch aufgelegt wird - und sie ist natürlich bei uns bereits erhältlich...

Weitere Neuheiten von Arnold ausgeliefert

► In den Fachhandel gelangte ein weiteres Arnold-Neuheitenpaket des Jahres 1997. Ausgeliefert wurden die Güterwagen-Garnitur in Tarnlackierung/feldgrau der Epoche II (0327), die Industrielokomotiven DHG 700 der Hafenbahn Porto Marghera (2103), der Alusuisse (2105) und der OC (2106), die orangefarbene Köf als Baureihe 0150 der ÖBB in Epoche IV (2095), die Baureihe 18⁵ der DB in Epoche III (2552), die Stromlinienlokomotive der Baureihe 05 in rot mit Olympiaringen am Tender in Epoche II (2206) und die BR 41 der Reichsbahn in Tarnausführung der Epoche II (2505). Info und Bezug: *Fachhandel.* **ek/rh**

Berliner S-Bahnen von Arnold ausgeliefert

► Die Vorjahresneuheiten der Berliner S-Bahn sind im Fachhandel. Es handelt sich um die ehemaligen Minitrain-Belwagen, die nun als zweiteiliger Museumszug (0189), als zweiteiliger Zug ET/EB 165 der DR (0190) und als zweiteiliger Zug ET/EB 275 der DR (0191) ausgeliefert wurden. Info und Bezug: *Fachhandel.* **gk**

Neue Variante der RoLa von Fleischmann für Österreich

► Eine weitere Auflage des Mittelwagens der Rollenden Landstraße als Exportmodell für den österreichischen Markt hat Fleischmann ausgeliefert (8271-92). Der Wagen trägt nur noch das ÖKOMBI-Signet ohne das ÖBB-Signet und hat die neue Betriebs-

nummer 4983807-3. Info und Bezug: *Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251, D-82327 Tutzing, Tel: 08158-993124, Fax: 08158-993125.* **gk**

Neuer Klappdeckelwagen in Epoche III von Fleischmann

► Unter der Artikelnummer 8219K kommt in diesen Tagen der Klappdeckelwagen K 25 der Epoche III in den



Fachhandel. Das Modell trägt die Betriebsnummer DB 341082, ist braun und verfügt an einer Stirnseite über eine Bremserbühne. Info und Bezug: *Fachhandel.* **gk**

1044 mit Gösser-Signet kommt nun doch von Roco

► Exklusiv für Österreich wird Roco die angekündigte 1044 mit Gösser-Signet (23261) nun doch bringen. Das Modell mit der Gösser-Bierreklame und dem Zusatzschild der Stadt Leoben trägt die Betriebsnummer 1044 043-6 und lief nur kurze Zeit in dieser Form - angebracht wurden diese Zusatzbeschriftungen im Rahmen einer Loktaufe. Die Lokomotive ist ab sofort beim Verlag erhältlich und kostet 179,90 DM zzgl. Versand. Info und Bezug: *Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251, D-82324 Tutzing.* **gk**

Neue Roco-Modelle für Deutschland

► Erschienen ist die Containergarnitur mit drei 20' Containern als „11er pommes frites“, „act“ und „TIP-HOOK“ (1990) und der zweiachsige Rungenwagen Kbs⁴² mit zwei MB-Zugmaschinen als Ladegut (1951) mit Betriebsnummer 334 2899-8.

Für Anhänger der ÖBB-Epoche IV kommen der Eilzugwagen 2. Klasse mit der Betriebsnummer 508128-04120-1 (24370), der Eilzugwagen 1./2. Klasse mit der Betriebsnummer 508127-04000-6 (24371) und der Eilzuggepäckwagen mit der Betriebsnummer 508192-03380-3 (24372). Der Gepäckwagen hat die gleiche Betriebsnummer, wie das Modell 24282. Info und Bezug: *Fachhandel.* **kd/ap**

Neues Roco-Modell für Österreich

► Ausgeliefert ist nun endlich der noch fehlende Eilzugwagen 2. Klasse der ÖBB in tannengrün der Epoche IV (24373). Das Modell mit der Be-

triebsnummer 508128-04130-0 weist vorbildgerecht die großen Klassenbezeichnungen auf. Info und Bezug: *Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251, D-82324 Tutzing.* **chs**

Neue Nm-Modelle von Railino

► Ausgeliefert hat Railino den offenen Heeresfeldbahnwagen und den gedeckten Güterwagen der Waldeisenbahn Muskau, die in begrenzter Auflage als Fertigmodell und ansonsten als Bausatz zu haben sind. Info und Bezug: *modellbahnschmankerln Hammerschmid, Pfarrer-Behr-Weg 12, D-82402 Seeshaupt, Tel/Fax: 08801-1744.* **gk**

Neuer Güterwagen von SNB für die Schweiz

► Auf der Basis eines Fleischmann G 10 fertigt SNB aus Adliswil einen Güterwagen der Bauart K 3 der SBB (ex. G 10 der DRG), der in dieser Form in den 40er Jahren in der Schweiz lief. Das authentisch beschriftete Modell wird in einer Kleinstserie von nur 40 Stück produziert. Interessenten sollten sich beeilen, zumal die vorhergehenden Modelle, wie Kesselwagen oder Hochbordwagen schnell ausverkauft waren. Info und Bezug: *SNB, Bürglistraße 16, CH-8134 Adliswil, Tel: 0041-1-7105417.* **kd**

Marks liefert erste Neuheiten aus

► Vom Autospezialisten aus Rehau liegen wieder neue Modelle vor: ein-Büssing Commodore mit Sattelaufleger (0931), ein Mercedes Hängerzug "Continental" (1386), ein VW Flugfeldwagen als Transporter (5102), ein Lanz Kartoffelroder für die Landwirtschaft (9710) und der VOMAG Schienen-LKW der DB mit mit Schwungmasse (4322). Info und Bezug: *modellbahnschman-*

Fortsetzung auf Seite 16

Die Top 5 im Mai 1997

■ Jeden Monat veröffentlichen wir die Hitliste der verkauften Modelle. Als Grundlage dienen uns die Verkaufszahlen verschiedener Fachhändler aus dem gesamten Bundesgebiet.

1. (1.) ☉ Fleischmann Baureihe 50 (7181)
2. (5.) ☉ Roco Schwerlastwagen (25310)
3. (2.) ☉ Arnold Baureihe E 03 (2370)
4. (-) ☉ Fleischmann Kühlwagen „Spatenbräu“ (8347K)
5. (3.) ☉ Fleischmann Rungenwagen (8285K)

Neuheiten im Mai...

kerin Hammerschmid, Pfarrer-Behr-
Weg 12, D-82402 Seeshaupt, Tel:
08801-1744. mh

**WABU aus Zürich
bringt die "Limmat"**

► Der Schweizer Kleinserienspezialist WABU aus Zürich wird die "Limmat" (N-505.001) und die "Reuss" (N-505.002), die ja die ersten Dampflokomotiven in der Schweiz waren, zum 150-jährigen Jubiläum der Schweizer Bahnen in einer Kleinserie fertigen. Dazu gibt es noch eine Wagengarnitur mit je einem Wagen der 1. Klasse, der 2. Klasse, der 3. Klasse und einem angetriebenen Gepäckwagen (N-505.003) und einen offenen Aussichtswagen (N-505.004). Info und Bezug: **WABU AG, Forchstraße 94 in CH-8008 Zürich, Tel: 0041-01-4227788. kl**

**Freudenreich liefert
ÖBB-Spantenwagen aus**

► Kurz vor Redaktionsschluss erreicht uns die Info, daß Freudenreich Feinwerktechnik aus Parkentin den angekündigten Spantenwagen der



Taschenwagen von Roco als Privatauflage von Andreas Pesaresi, Berlin

ÖBB, Gattung Bih, ausgeliefert hat. Im nächsten N-BahnTicker wollen wir den Wagen ausführlich in Wort und Bild vorstellen. Info und Bezug: **Freudenreich Feinwerktechnik, Rostocker Straße 16, D-18209 Parkentin, Tel/ Fax: 038203-3548. gk**

**Neuer Habis auf Roco-Basis
aus Luxemburg**

► Das fünfte Modell des Modelleisenbahnclubs Luxemburg auf Basis eines Habis von Roco ist erschienen. Der Wagen in Ausführung der Epoche IV/ V ist silberfarben mit schwarzen Ecken an den Seitenwänden, trägt insgesamt 15 verschiedene Firmensignets und hat die Betriebsnummer 225 0 0006 0. Info und Bezug: **Modell-**

eisenbahnclub Bassin Minier, R. Heinen, 37 rue Mathias Koener in L-4174 Esch/Alzette. ap/kd

**Privatauflage eines
HUPAC-Wagens von Roco**

► Auf Basis eines HUPAC-Taschenwagens von Roco fertigt Andreas Pesaresi in Berlin eine Kleinstauflage von nur 20 Stück. Der Taschenwagen hat die Betriebsnummer 4754718-5. Als Auflieger dienen zwei Wechselpritschen - „Kappus Feinseifen- und Parfümeriefabrik“ und „Puhl - Fabrik feiner Seifen“. Der Wagen kostet

100,- DM inclusive Porto/Versand (Inland). Info und Bezug: **Andreas Pesaresi, Hohenfriedbergstraße 3, D-10829 Berlin. ap**

**Fulgurex liefert
französische K8 aus**

► Nun ist die K8 der SNCF von Fulgurex lieferbar. Das Modell ist ausgezeichnet detailliert und verfügt über Super-Fahreigenschaften. Bevor sich die Lok in Bewegung setzt, geht das Licht an. Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Modell. Info und Bezug: **Schweizer Fachhandel. kl**

Kleinanzeigen Mai 1997

Verkaufe Fleischmann: 7400/7401 - VT 95 und Beiwagen: 175,-; 7123 - BR 23: 170,-; 7172 - BR 01: 165,-; 7124 - BR 53: 145,-; Minitrix: 12000 - BR 41: 210,-; 12831 - BR 17: 140,- DM; 12600 - V 16 101 Diesel: 170,-; 12151 - BR 52: 150,-; 12161 V 200 Diesel (!): 135,-; Arnold: 2514 - BR 41: 260,-; 2050 - BR 218 Simplex: 160,-; 82216 - BR 05 (Digital): 235,-; 2016 - V 65 Simplex: 130,-; Kato: 16061 - SVT 137 Köln DRG (3-teilig): 260,-. **Fleischmann:** DRG Schnellzugwagen 8130K, 8131, 8132K, 8133K, 8134, 8135 zusammen: 220,-; Umbauwagen 8127K, 8128K, 8128K, 8129K zusammen 110,-. **Suche Fleischmann Güterzugbegleitwagen KPEV 8840; Kato: 10572 - BR 57 DRG Dampflok. Info und Angebote an: Tel/Fax: 06409-7912.**

Suche Minitrain RR Chäsexpresswagen (SBB) Nr. 5526008, Hag Nr. 800 Ae 4/7, Minitrix Nr. 2036 Ae 6/6, Schnellzugwagen der Firma Dynam (SNCF). Neu oder gebraucht. Schriftliche Angebote an A. Würster, Rosenweg 10, 71726 Benningen.

Suche Arnold 0050-009 bis 0050-011 RENFE, 0138 Warsteiner/Frankenheimer, 0274 und 0275 RENFE, 2026 SBB (Fehlbruck), 2029 FS, 2080 RAG, 2082A ÖBB, 2225 SJ, 2287 SNCF, 2293A Räder rot, 2336 NS ohne Betriebsnummer, 2338 NS, 2342 NS, 2349 ÖBB, 2516 SJ, 2517 BR 040D SNCF, 2910 erlebte Eisenbahn, 2918 und 2919 RENFE, 3209 ÖBB Post, 3771-10 SNCB, 3790 bis 3792 RENFE, 3841-01 Malteser, 3853 MThB, 4204 SNCB, 4207 SNCF, 4210 und 4211 NS, 4223K ÖBB, 4262-7 Kirn, 4275 BBB, 4288 Stiegl, 4310 a und b Brandt, 4335 SNCF, 4350-35 Brima, 4370 a und b Brandt, 372-13 Brima, 4395 Schleier, 4404-100 CFL, 4409 PTT, 4481-31 NS, 4487 NS, 4503 EVS SNCF, 4517 Veltins, 4551M1 bis M3 (BSW), 4555-39 mit IGN Zusatzaufdruck, 4571 Ganser, 4595 Zillertaler, 4951-22 Kettler. Angebote an D. Gies, Friedrichstr. 10, 61440 Oberursel (Tel/Fax: 06172-34951).

Verkaufe/tausche rollendes Material der Firmen Arnold, Trix und Fleischmann. Liste gegen 2,- in Briefmarken. Für Händler uninteressant. D. Gies, Friedrichstr. 10, 61440 Oberursel.

Suche Arnold: 0138 Warsteiner/Frankenheimer, 0234 „Das Weiße und das Dunkle“, 2910 „Erlebte Eisenbahn“, 2918/2919 (bzw. 0207) Schienenbus RENFE, 2922 Schweineschnäuzchen RENFE, 3314 SJ, 3363 SJ, 3381 SJ, 3717 SBB, 3718 SBB, 3719 SBB, 3771-10 SNCB, 3853 Reisebüro Mittelthurgau, 4424 SJ, 4487 NS. **Fleischmann:** 8085F bis 8087F SNCF, 8751 NS, V 100 SERSA (aus 9390CH). **Minitrix:** 3072 ÖBB, 3073 ÖBB. **Roco:** 2106H (23211) SNCF. Angebote bitte an R. Brodde, Engelbertstraße 19, 41462 Neuss.

Noch

Erste Gehversuche des Wangener Fertiggelände- und Zubehörspezialisten im Internet. Die Seiten sollten jedoch gelegentlich aktualisiert werden.

<http://www.noch.de>



Impressum

Monatszeitschrift für
N-Modellbahner und Sammler

Verlagsleiter und Herausgeber: Guido Kruschke, verantwortlich i.S.d.F., Chef vom Dienst: Kurt Deutschland (kd), Mitarbeiter: Einar Klupsch (ek), Kurt Lepper (kl), Manfred Hammerschmid (mh), Rainer Hartmann (rh), Manfred Baaske (mb), Peter Patska (pp), Christian Schummet (cs), Andreas Pesaresi (ap). **Layout:** Guido Kruschke, **Druck und Realisation:** SDK Systemdruck Köln, **Rüdiger Schwartz, Verlagsanschrift:** Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251, D-82324 Tutzing, **World Wide Web (Internet):** http://home.t-online.de/home/Verlag_GuidoKruschke_eMail:Verlag_GuidoKruschke@t-online.de, **Zahlungen:** Inland nur auf das Konto 4376714 bei der Volksbank Tutzing, BLZ 700 932 00, **Zahlungen Ausland** nur als DM-Eurocheck oder DM-Postanweisung.

Der N-BAHN TICKER erscheint monatlich und kostet pro Ausgabe 4,50 DM. Das Abonnement läuft ein Jahr und kostet im Inland 54,- DM und im europäischen Ausland 108,- DM für 12 Ausgaben. Eine Verwertung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung ist ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung verboten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Alle erwähnten Firmennamen und Bezeichnungen sind entweder Firmennamen oder Warenzeichen des jeweiligen Herstellers oder Inhaber der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistungen der freien Verwendbarkeit genutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen oder Übermittlungsfehler in jedwelter Form übernimmt der Verlag keine Haftung. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Fördermitglied im Bundesverband
Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.



Mitglied in der National
Model Railroad Association



Mitglied in der Internationalen
Eisenbahn-Pressen-Vereinigung

Das lesen Sie im Juni

Neue US-Seite von Rainer Hartmann mit neuen Modellen und der neue Coup der CSX - Kleinserien aus dem Dautphetal mit interessanten Modellen für N-Bahner - **Werksbesichtigung bei Noch** mit einem Beitrag für Modellbauer und viele Meldungen und Neuheiten.

**Die Juni-Ausgabe des N-BAHN TICKER
erscheint am 26. Mai 1997**